esvavener Ua Rernruft

Tegliethens". Schaller-Calle geöffner bon 8 libr murgens bis 6 libr abenba. Polificedionis: Frankfurt a. M. St. 1496.

Wöchentlich o Dejugopreife: Durch den Seriag bezogen: Mt. 2.50 monathich, Wif. 11.49 viertefjährlich, obne Lregischn; durch die Bolt begraen: BA 2.50 menatlich, Wif. 12.50 viertefjährlich, wit Beftell-rede. Bezugsbeheillungen nehmen au: der Beriag, die Ausgabefiellen, die Träger und alle Deflanftalten. In fällen höberer Gewalt, Berriebsitärungen ober Stratts haben die Be-fieber leinen Anforma mit Lieferung des Blaltes oder Erftattung des entsprechenden Entgelbe.

12 Ausgaben.

Rom & Mbr worsens bin & Mbr abends, außer Sonntage. Polifdedtenis: Frantjurt e. W. Rr. 7105.

Anjeigenpreiser Orniche Angelgen Ilt. 1.25, ausstädtige Anzeigen Ilt. 1.26, derliche Antonien IR. 5.—
answärtige Reliamen III. 7. Hie die einipalitäte Rodonehreite oder derem Kahm. – Dei mieden
abeiter Aufmahmen unverfanderier Anzeigen entiprespender Rodich. – Schuß der Engelgen
Annahme für beide Ansgaden 10 fibe vormittage. – Für die Aufnahme von Anzeigen and
vorgeläriederten Togen und Slätzen wird feine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung bes Biesbabener Tagblotte: Berlin NW. 40, Fürft Bismaraftrage 2. Fernfprecher: Mmt Banfa 1871-1873.

Dienstag, 22. Märg 1921.

Abend-Ausgabe.

Nr. 136. • 69. Jahrgans

Militarvolizeigericht Wiesbaben. Verurteilung.

Im Jahre 1921. am 9. Märs, nachmittags 2% Uhr, ist das Militärvolizciscricht Wieshaben, einderusen auf Bestehl des Herrn Kommandierenden Generals der 37: Infansterie. Dioliten, ohr Anfinadme des Beriadrens achen Som der I. Joseph, geboren am C. Juni 1875 zu Bieskaben, weißer beschuldigt sit, daß er seine Warfmann, wohndait in Wiesdaden, weißer beschuldigt sit, daß er seine Waren nicht mit Breiten urfeben batte, in öffentlicher Cihung an gewohnter Geelle sulammengetreien und das islaende Entschedung actroffen:
In Andetracht desten il sesgenell worden, daß der Selbendiate am 23. Februar 1821 unterlassen worden, daß der keine sämt-lichen im Laden zum Berfans ausgestellten Waren sowie Gemille und Hrüchte mit Breiten zu verleden.
In Andetracht desten, daß er demnach den Mristel 292 der Verordung Ar. 2 der Hoden interassiterien Absinland. Kommission übertreten kat, normrieist das Gericht Schmidt. Islend aus die seiner Werter verbilden Varf Geschrafe nebsten Kommission über der öffentlichen Mark seinen und der ihre Merken der Jeden und verstebender Verurteitung vor Ibsinar einer Worthern und verstebender Verurteitung vor Ibsinar einer Worthern und verschehender Verurteitung vor Ibsinar einer Worthern werden der Keitung "Wiesbadener Tagblati" und zum öffentlichen Ausbang des aeriastsichen Urteils und seiner Verlähmen werden der Kichten und der Kichten der Gespftrasse innerhalb einer Kichten der Weiter aber der Kichten der Der Kichten der Steiner Verlähmen General der Tivisch der der Kichten der Geschaften der Steiner kirtt auf Grund des Kichtes vom 22. Juli 1567.

Rachstebend die Artisel der obengenannten Berord-numgen und Anweisungen der Militärbehörde; Artisel 29u der Berordnung Ar. 2:

Un allen zum Berfauf ausgestiellten Waren und Gebrauchsagegenständen muß der Berfausopreis sichtbar vermerkt fein, und war in allem Orfichalten, die durch öffentliche Befanntmachung von den Besahrugssommundanten dezeichnet sind. Diese Besanntmachungen bestimmen auch die Art der Gegenstände, welche von der Mohnahme des vorstlebenden Artisele in ieder Ortschaft betrossen sind.

Bererbnung bes Oberbefehlsbabers ber fransofischen Rheinarmee. Mr. 742 2/2 som 17. November 1920. Mrtiffel 2:

Comag der Gorichristen der Artiscle 29 bestimmt die Aussdamung Ar. 2 der Oberbesehlichaber der fromobildien Abeinarmes folgendes: In allen Ortigotien, in welchen sich eine franzöhliche Garnison oder der Sie eines Delegierten der Boben Interallizarten Roeinlandlommission besinderten mullen sömtliche sangdaren zum Vertaul ausgestelten Waren mit Kchibaren Preisen verleben werden. F 245 Für richtige Abschrift: Der Stanisanwalt.

Militarpolizeigericht Wiesbaben. Berurteilung.

In Jahre 1921, am 8. Märs, nachmittags 23% Uhr, ist des Militärvolizeigericht Wieshaden, eindezufen auf Berklitärvolizeigericht Wieshaden, eindezufen auf Berklitärvolizeigericht Wieshaden, eindezufen auf Berklitärvoller Rommandierenden Generals der 37. Infanterie. Division zur Aufnadme des Vertabrens gegen Saumann, von Beruf Kaufmann, wehndaft in Mieshaden, weither beichuldigt ist, daß er keine Waren nicht mit Areiken wischen katte, in öffentlieder Steung an gewohnter Stelle aufammengetreien und hat sosiende Antlickedung getroffen: In Indetracht dessen ist seinen katte, in öffentlieder Steung an gewohnter Stelle aufammengetreien und hat sosiende Antlickedung getroffen: In Indetracht dessen ist seinen Waren die im Schwarz in Interlassen, die im Schwarz in interlassen, die im Schwarz in Interlassen, die im Schwarz interlassen Waren (Stoffe) mit Greisen zu versehen. daß er demmas den Artistel Bater Verordnung Re. 2 der Hoden interufliserten Abeinfande

kommission übertreten bat, verurteist das Gericht Baumann, Krang, zu 300 (dreihundert) Mart Geldstrafe neblt den Kosten der öffentlichen Besanntmachung der abengenannten Gründe und vorstebender Kerurteilung vor Absauf einer Woche in der Zeitung "Wiesbadener Lagblatt" und zum öffentlichen Ausbang des gerichtlichen Urteils und seiner Begründung nährend dreibig Tage im Schanienster leines Geschäfts in Riesbaden. Kranzplat 5/6, und bestimmt, das dei Richtsablung der Geschstrafe innerbalb einer Frist, welche dem Kommandierenden General der Division bestimmt nird, eine Gesangnisstrafe von 45 Lagen tritt auf Grund des Gesebes vom 22 Insi 1867.

Rackliebend die Artifel der obengenannten Berord-nungen und Anweisungen der Militarbehörde: Artifel Wa der Berordnung Rr. 2:

An allen sum Berkauf ausgestefften Maren und Gebrauchsgegenständen mut der Derkaufspreis sichtbar versemerti sein, und swar in allen Orischaften, die durch öffentliche Bekannimachung von den Bekakungstemmandanten bezeichnet sind. Diese Bekannimachungen deltimmen auch die Art der Gegenstände, welche von der Maknahme des vorstebenden Artitels in ieder Orischaft betroffen find.

Bererbnung bes Oberbefehlsbabers ber frangofiiden Rheinarme.

Rr. 743 2/2 pom 17. November 1920. Artifel 2:

Gemäß der Vorldriffen des Artifels 29 bestimmt die Anordnung Ar. 2 ber Oberdefehlschaber der französilchen Abeingarmee iosgenders In allen Ortickten, in weichen lich eine französilche Garnion oder der Site eines Delegierten der Soben Interallierten Mbeinland-Kommiston befindet, müllen sämtliche gungbaren zum Berkauf ausgeltellten Waren mit fichtbaren Vreiten verleben werden.
Dür richtige Abscrift: Der Siaatsanwalt.

Miffitarvollieigericht Biesbaben.

Berurteilung.

Im Jahre 1921. am Q. Märs, nachmittass 3 Uhr. ist das Milliarpolizeigericht Wiesbaden, einberufen aut Besieht des Hern Kommandierenden Generals der 37. Infanterie Division auf Aufnahme des Berlahrens gegen Rel i e. Wilhelm, gehoren am 23. Juni 1887 zu Algarange, non Beruf Gemülehandler, wohnkaft in Miesbaden, wellen der beschuldirt ik, das er beine Waren nicht mit Preisen der beschuldirt ik, das er beine Maren nicht mit Preisen der ihmmengeireien und bat tolgende Enstheidung getroffen:

In Anderracht desen ist iechgeftellt worden, das der Beschuldigte am 18. Kebruar 1921 unterlassen hatte, die im Benvieligte am 18. Kebruar 1921 unterlassen hatte, die im Baren lowie Gemüle und Hrüchte mit Breifen zu vosestellten Waren lowie Gemüle und Früchte mit Breifen zu vosestellten Der Berordnung Ar. 2 der Hochen interallierten Koeinlandstommission übertreien dat, verurteist das Gericht Weise, wiehelm zu 100 (dunderi) M. Geldstrafe nebst den Koiten der Flienlissen Berurteilung vor Ablauf einer Wode in der Jeitung des gerichtlichen Urteils und leiner Wege in der Jeitung des gerichtlichen Urteils und leiner Begründung wahrend 30 Togen im Schausenster leines Gelchäfts in Wiedsdahen, Mainzer Straße 58, und bestimmt, das dei Richtgablung der Geldbirase inmerdalb einer Frist, welche durch den Kommandierenden General der Division bestimmt wird, eine Gesches vom 22 Inii 1867.

Radftebend bie Artifel ber obengenannten Berord-nungen und Anweifungen ber Militarbeharbe: Artifel 28n ber Berordnung Rr. 2:

Un allen sum Berfauf ausgesielten Baren und Ge-bianchesegenftanben muß ber Berfaufspreis fichtbar ver-mitt fein, und zwar in allen Orticaften, die burch öffent-

liche Befannimachung von den Befatungstommandanten freichmet find, Diele Befanntmachungen bestimmen auch die Art ber Gegenlande, welche von der Mannahme bes verfiebenden Artifels in ieder Orticalt betroffen find.

Berordnung des Oberbeiehlbabers ber frangofilicen

Rr. 743 2/2 pom 17. November 1920. Artitel 2:

Gemäs der Boridrillen des Artifels 29 bestimmt die Anotonung Ar. 2 der Oberbesehlshaber der französischen Scheinarmes folgendes: In allen Ortichaften, in weichen ich eine französische Garnilon oder der Sis eines Delegierten der Soden Interastitierten Rheinfand-Rommillion befindet, müsen mit sichtbacen Vreifen verleben werden.

Baren mit sichtbacen Vreifen verleben werden. Der Stantsanmalt. Sir richtige Mbidrift:

Militarpolizeigericht Biesbaben. Berurteilung.

Im Jahre 1921. am D. Märs, nachmittags 3 Uhr. ist des Militärpoliziaericht Wiesbaden, einderuien auf Beiebl des Gerrn Kommandierenden Generals der 37. Infantieite Idiolison, sur Aufnahme des Verfadrans gegen Müller Elisabelb, gehoren am D. November 1863 au Modisbeim, ton Beruf Gemilehandierin, wohnhaft im Wiesbaden, welche beichuldigt ilt, daß sie ihre Waren nicht Wiesbaden, welche beichuldigt ilt, daß sie ihre Waren nicht wird Preisen verleten hatte, in öffentlicher Sikung an gemodikeiten verleten batte, in öffentlicher Sikung an gemodikeitung getroffen:

icheidung vertreicht bessen ist sestgestellt worden, das die Beschuldigte am 18. Hebruar 1921 unterlatien hatte, die im Schaufenster ihres Geledafts aum arösten Leil ausgestellten Waren mit Breisen zu verleden.

In Anbetracht bessen, das sie demnach den Artisel 2ka der Berochnung Ar. 2 der Hoben interalliserten Abeinsanden lommissische und sertreien dat, verurteilt das Gericht Müller. Crisadeste, au 20 sachtzis M. Geldstrafe nehn den Kotten der Gestant immachung der obengenannten Gründe und vorstehender Verurteilung vor Absauf einer Woche in der Zeitung Wesdachen Inreiss und seiner Woche in Busbang des gerichtsichen Urteils und sie in öffentlichen Ansbang der im Echanisenker ihres Gelchafts in Wissbaden. Neitendireke 35. und bestimmt, das dei Richtschlung unstrenden General der Irsilt, welche durch den Konmandierenden General der Irsilt welche durch den Konmandierenden General der Stellenden der Krift auf Grund des Gelehes vom 22 Inli 1867.

Rachitebend bie Artifel ber obennenannten Becorde nungen und Anweitungen ber Militarbeborbe: Artifel In ber Berordnung Rt. 2:

Artifel In der Berotonung Re. 2: An allen sum Bertaus ausgestellten Waren und Ge-brauchsgegenitänden muß der Bertaufspreis sichibar ver-merkt fein, und swar in allen Ortschaften. die durch öffent-liche Befanntmachang von den Beschungssommandanisch bezeichnet lind. Diese Besanntmachungen destimmen auch die Art der Gegenstände, welche von der Magnahme des vorsiedenden Artifels in ieder Ortschaft betroffen sind.

Bererdnung bes Oberbeiehinfinbers ber frangofilicen Rheinarmee.

Rr. 743 2/ vom 17. Rovember 1920. Artifel 2:

Gemöt ber Vorlchriften des Artitels 29 bestimmt bie Anordnung Rr. 2 der Oberbeschiebiber der frangolitien Keinarmee solgendes: In allen Ortichaften, in welchen sich eine frangoliche Garnion ober der Sie eines Delegierten der Hohen Inwillien lömilibe gangbaren num Bertauf ausgestellten Waren mit sichtbaren Preisen verleben werden. F 245 Der Stantsanwalt.

Aft richtige Mbidrift: filmmt haber, mit einer Zerreifzung bes Beimatlandes

einverftanben fein würben.

Beim Oberften Rat liegt nun bie Enticheibung. Er wirb am tsägsten handeln, wenn er aus bem Abstimmungsergebnis bes 20. März loval bie Konsegnengen giebt und por allen Dingen auch internationale Gesichtspunft im Auge behalt, Die von Deutschland in den verflossenen Monaten im Busammenhang mit Oberichlefien wiederholt ins Gelb geführt worden find. Deutschland ist jum Wiederaufoau ber eigenen Wirtschoft und ju erheblichen Leistungen auf Grund des Friedenspertrages nur dann fahig, wenn Die oberichlefischen Bobenichate und die oberichlefische Industrie auch in ber Butunft einen wefentlichen Beftandteil seines nationalen Reichtums ausmachen.

Der deutsche Steg in Oberichleften ift ber ftarffte porstellbare Beweis für bas innere Recht eines Deutsch-land, das ohne außere Machtmittel lediglich burch seine ungerstörbar fortwirfenden Eigenschaften noch Unbroften begehrenswerter ju fein; und gegen Volen, bas alle Trümpfe in Händen hielt — und das Spiel verlort

Gin Mufruf bes Reichsprafibenten.

W. T.-B. Berlin, 21. Marg. Reichsprafibent Chert en

Un bos beutiche Bolt! An des deutsche Boll!
Die deutsche Sache in Oberichselien bat einen en ich eine den Sieg errungen. Er ist dem ein mittigen Ginkelen des gelamten deutschen Besten zu danken. Die eingelestene Bewöllerung diest ungeachtet aller negnerischen Rertuche, sie dem deutschen Gedanten zu entremben, in ihrer überwiegenden Mebrhett treu pun Baterlande. Die simmberecktiater Oberichtester aus dom Reich und dem Ausland haben, erfüllt von ihrer Liebe zur Seimat, die Eribebinnaen und Rüchen nicht gescheut und sind, allen Sinkhückerungsperinden zum Tran, notestein

Der deutsche Sieg in Oberschlesien.

Ein Kampf, ber niemals hatte zu beginnen brauchen, tit beenbet. Oberschleften will bentich bleiben! So-lange ber Beschluß der Siegermächte uns zwang, die Zugehörigkeit eines beutschen Landes als "Frage" zu belandeln, mußte fich bas beutsche Boll auf die heimatstreue Gefinnung ber Oberichlefter mehr als auf die Unerschütterbarfeit natürlicher und geschichtlicher Lat-jachen verlassen. heute, nach bem Sieg, muß man wie-ber tonstatieren, bag Oberschlessen seit einer geschichtlichen Ewigfett beutsches Land ift. Es hat zu Polen nicht mehr Beziehungen gehabt als irgend ein beliebiger Teil des Reichs. Der Lauf feiner Fluffe, die Richtung seiner Berschrswege, die Herfunft und Ausnufburkeit sainer Arbeitsmittel, die Lebenssorm seiner Bewohner, bas alles verfnissit Oberichlesien jo völlig und unlösbar mit Deutschland, wie es die Teile des Landes anabunderlich gu einem Gengen zusammenfast. Jeber Scher Chnitt burch Oberschlesten ift Schnitt in einem lebenbigun Körper, ber un ber Wunde verbluien mufte. Das würden alle Oberfaftester, die es mast wissen sollten, aus anmittelbarem Erlebnis erfahren und jeber Sachver-frandige in ben Berbandstandern weiß es.

Dit Bentheit ift bas Botum bes ichen Belles für Deutschland ausgefallen. S.och aber ift nicht endgültig über bas Schidfal Oberichlefiens ente ichieben. Laut Friedensvertrag bat ber Oberfte Rat ber Allitersen allein ju bestimmen, was nun werden soll. Für ihn find die Wahlergebnisse des 20. März also nur Material, auf bem er feine Enticheibung aufbaut. Roch immer ift die Gefahr einer Zerreigung Oberwellerung lich der Medicheit nach für Nolen ausgefurachen

bat, nicht gebannt. Sine folde Zerreigung bes ober-ichlesischen Industriegebiets ware verhängnisvoll, benn die Interessen ber verschiebenen oberschlesischen Inouftriebegirfe find burch bie mannigfaltigften Gaben meinander vermoben.

Das Abstimmungsgebiet hat nicht nur geschichtlich immer zusammungsgevier nar nicht nur gesatchtig immer zusammen gehört, sondern duch durch die großen Industrieunternehmungen sind die einzelnen Kreise eng ineinander gefettet. Der Kelderbesit der großen Bergwertsgesellschaften und Alleineigentilmer erstreckt sich durchweg über mehrere Kreise. Zum Beispiel der staatliche Bergwertsbesit über die Kreise Sindenburg, Toft, Gleimik, Rubnit und Pleft. Der Gurfilich Donners: marcice Befis geht über bie Arcije Beuthen, Tarna-wig und Anbnit, ber Befig ber Ronigs- und Laurabutte iiber Kattowin und Anbnit. Diese Beispiele laffen fich noch vermehren. Gin technisches Moment, das gegen ble Trennung des nörblichen und füblichen Teiles bes oberschlestischen Koblenbedens spricht, liegt in der Be-ichaffenbeit der Güdtohle, die sie nur zur Berkotung ge-eignet macht. Für sie ist die Hittenindustrie des Zentrafreviers die natilriiche Abnehmerin, von der sie nicht obne großen Schaben getrennt werben könnte. Sehr wichtig ist auch die Abbängigkeit der einzelnen Teile des Abstimmunosgebiets von der gemeinsamen Berkeroung mit Trinf- und Rutmaffer fomie mit eleftrifchet Energie. Endlich bilben auch bie Bertehrswege ein ben Beblirfniffen bes Gefamtbetirfs angepaftes Ren, bas nicht ohne schwere wirtschaftliche Schödigungen zerriffen werden kann. Schlichlich sei auch noch darauf hinge-twesen, daß umfossende soziale Organisationen das ganze Abstimmungegebict als Bofis baben. Much fie find gefabrbet, wenn bas Gebiet auseinanbergeriffen wirb. Co muß fiberbies zweifelhaft ericheinen, ob felbft biegerigen Oberschlesten, die am 20. Wars für Boien genach Oberickeften geeilt, um ihrer Pilicht gegen Seimat und Boterland au genügen. Mit der größten Opferwilligsfeit baben alle Schichten der Revolkerung durch die Grenglven des wen Mitteln beigesteuert, um auch dem Ermiten die Reife nach Oberickleiten zu ermöglichen. Die Abstimmungsprannsariationen balen durch bingebende, unsermübliche Arbeit und musteraultiges Zusammenwirten, das große Wert vollenden. Ihnen allen ohne Ausnahme ist der bleibende Dant des deutschen Boltes gewiß!

W. T.B. Berfin, 21. Märs. Der Reichsprässen Abstimmungsergebnilles an den deutichen Besoodmächtigten in Ordeln, Kurken Dabieldt, solgendes Telegramm:

Euer Durchlaucht inzeche ich namens des zanzen deutsichen Boltes under aller freudige Genugtung über das Ergebnis der Abstimmung in Oberichleiten aus. Ikt auch nach den bisderigen Berichten der Ersolg in einzelnen Kreisen durch rechtswidrige und gewaltsame Besinfulusung beeinträchtigt worden, so bleibt die unumstölliche Tatlache beiteben, das sich das oberichlessliche Bolt in seiner überwiegenden Mehrheit für Deutschland entichteden hat. Ein bervorragendes Berdienst an diesem Ergebnis ist Ihnen und Ihrer Mitsarbeiter, sich der steten Dankbarleit der Reichsregierung und des deutschen Boltes versichert auseichen Barkenteit der Reichsregierung und des deutschen Boltes versichert auseichen Boltes versichert auseichen Boltes versichert auseichen Boltes versichert auseichen

Der Mcigstangler an die heimtehrenden Oberichlefier.

Dr. Serlin. 22 Mars. Gestern abend gegen 11 Uhr ift ber ersie Jug mit bei miebrenben Oberichleftern tier einzetroffen. Reichstanzler Gebrenbach, der in Begleitung einiger Berren vom Answärtigen Amt erichienen war, richtete einige Worte an die oberichleslichen Lands-

Gesebre Brüber und Schwestern aus Oberichlesten! Rach sorgenvollen Tagen ist beute die Freude in unsere derzen eingelehrt. Oberichlessen dat gestern den glansendsten Beweis höchter Baterlandsliede geworden. Des garze Deutschland bat auf Oberichlesten zebaut und ist in seiner Helfende Reise unterzommen. Sie haben eine beichwerliche Reise unterzommen. Sie sind in Ihre Beimat zurückelchet. Sie haben dort Ihre Berwandten wiedergeseben, an den Gräbern Ihrer Berwandten wiedergeseben, an den Gräbern Ihrer Berwandten geweilt und gebetet und an des heiligen Quellen Ihrer Hein der die her die beimat liebt wie Ihr. Ihr tiesster Seele treu, der die dermat liebt wie Ihr. Ihr tiesster Seele treu, der die des genommen. Werdende Mütter und kerbende Greife kaben die gewaltigen Strapazen der Aeise mit bewundernswördigem Deldenmut ertragen. Der Dant des Baterlandes ist Ihren allen sieher. Sest allt es, neue Bseiter aufgurichten, um Oberichkessen aufs neue mit dem Beiten Baterland untrennbar und unlöslich für alle Zeiten zu verbinden. Den deutschen Oberichtesiern Glüdzauf

Begeisterte Dochruse auf Oberichlessen und das deutsche Baterland beträftigten die Worie des Reichstanzlers. Dann wielte die Musik das vaterländische Lied "Deutschland, Deutschland über alles", das alle Anweienden tief ergelfsen und entölökten Gauptes mit ingenen. Beim Berkasten des Lahnhofs wurden dem Reichstanzler begeisterte Duldigungen dargebracht.

Einzelergebniffe.

Br. Bressen, 22. Märs. (Eig. Drabtbericht.) Rach ben porläutigen Feltitellungen wurden deutsche Stimmen glategeben in: Moslowik 37.83 Bros., Beuthen 50.22 Bros., Tarnowik 39 Bros., Dindenburg 51.8 Bros., Rojenberg 68 Bros., Oberglogau 67.85 Bros., Lublinik 53.26 Bros., Oppeln 75.63 Bros., Arcusburg 96.04 Bros., Groß-Strehlit 49.4 Bros., Königsbütte 74.74 Bros., Kattowik 57.10 Bros., Gletwik 64.59 Bros., Rightly 34.54 Bros., Kattowik 57.10 Bros., Kitolai 26.4 Bros., Blek 20.02 Bros., Leobichus 91.61 Bros., Rightly 74.78 Bros.

Ratifor 70,79 Bros.

W. T.B. Bentben, 21. März. Bon der oberichsesischen Bellsabstimmung werden weiter folgende Einzelergebnisse befannt: (In Riammern befinden fich die nolnticken Etimmen.) Rattowis 22 803 (3809), Boguichüs 5163 (6793), Sederan 2353 (1938). Laurabütte 5725 (2919), Siemianowis 5170 (4043), Baingow 90 (384), Brzelaift 90 (464), Dobenselebütte 643 (298), Seongsbütte 375 (585), Beutben-Stadt 24979 (6585), Königsbütte 32 257 (7906), Oppeln-Giadt 2498, Sindenburg invb 16 000 (11 000), Kunsandorf 949 (1584), Bindenburg invb 16 000 (11 000), Kunsandorf 949 (1584), Matheedorf 363 (523), Matolichau 468 (106), Bandsburf 1392 (1542), Jahorze 8842 (6041), Rollinit 355 (1561), Sirfenbain 852 (1910), Kamin 159 (906), Orazgow 1345 (2957), Morgantoth 608 (523), Dombrowia 352 (1878), Eintrachisbütte 928 (412), Raubeibuf 1905 (1279), Macgeilowik 496 (321), Chorsew 3396 (3037), Leobichük-Stadt 9895 (61).

Bolnifcher Terror.

Dz. Berlin, 22. Marz. Immer zahlreicher werden die Meldungen über polnischen Terror in Oberschlesten während ber Abstimmung. Wie die "Oftbeutsche Morgenpost" melbet, ist die beutsche Wahlenthaltung im sublichen Teile des Kreises Rybnit auf polnischen Terror gurudguführen; felbft die beutichen Mitglieber der Ausschüsse wagten es nicht, zur Wahl zu erscheinen.
— Demselben Blatte zufolge ist die Wahl in Alt- und Reu-Radzionkau und Stolauzowit von den Englandern für ungültig erflärt worden, weil in den Wahl-bureaus nur polnische Stimmzettel angenommen murben.

Schwere Unruhen.

Dr. Kattowit, 21. März. Im ganzen Landfreise Beuthen sladern besorgniserregende polnische Unruhen auf. In Deutsch : Pachar wurden die Gebrüder Tutel, von denen der eine Mitglied des Paritätischen Auslöhnlies ift erichalien Auslöhnlies ist erichalien Auslöhnlies Musichuffes ift, ericoffen. Auf ber Strafe Beuthen : Michlowig murbe eine Stragenbahn angehalten; famtliche Leute wurden herausgezerrt und por ben Augen ber Frangofen verprügelt und ichwer mifthanbelt; einige erlitten einen Rervenichod. Die Ortoftelle Orgegow bes beutichen Blebisgittommiffariats murbe vertrieben, babei murben 30 Bersonen, jum Teil schwer, verlegt. Bon Sobenlinde trifft die Weldung ein, daß die Polen die Strafenbahn anhielten, Drohungen gegen die Deutschen ausstießen und mit Gefang durch die Strafen zogen; auf Boritellungen antwortete der Kreiskommissar, er habe keine Leute zur Berfügung. In Karg entwassneten die polnischen Abo-Beamten die deutschen Abo-Beamten und schlugen auf die deutschen Leute ein. Heute abend gog in Beuthen eine Banbe von 60 Polen in gefhlofsenem Zuge zum Hotel Lomnig. An den General Lerond wurde ein Telegramm um Hisse abgesandt. In Karbowa bei Kattowit wurden Handgranaten geworfen. In Schoppinis wurden polnische Umsäuge veranstaltet und Gewalttätigkeiten gegen die Deutschen verübt sowie die Wohnungen der Deutschen geplündert. Ein abstimmungsberechtigter Berliner wurde auf ber Strafe mighandelt, ebenfo eine Frau; ein im Rraftwagen voriiberfahrenber frangoftiger Difizier nahm steiltwagen vorndersaufenver stunzoniger Offizier nahm sie mit. Schwache französische Abteilungen wurden nach Schoppinis gesandt. Sine sch were Schießerei ist zurzeit im Gange; die Deutschm slüchten. In Josesso der ziehen Banden umher und droben die Deutschen zu erschlagen. Aus Laurahätze werben gleichfalls Zusammenrottungen gemelbet, welche schwere Gefahren für die Deutschen befürchten laffen. Der guftanbige Rreisfontrolleur wurde wiederhalt bringend von verichiedenen Geiten um Silfe gebeten, bisher jedoch ohne Erfolg.

Die Enticheidung vor dem 1. Mai?

Br. Oppeln, 22. Marz. (Eig. Drahtbericht.) Be-fanntlich ift die endgültige Entscheidung über das Schickal Oberschleffens nach den Aussührungsbestimmungen ju Artifel 88 bes Friebensvertrags von Berfailles ben alliierten und affogiterten Sauptmächten in die Sand gegeben worden. Rach biefen Bestimungen wird die Entente auf Grund eines genauen Berichts ber interallierten Kommiffion über ben Ausgang und Sergang ber Wahl, bem ein Borfhlag uber die als neue Grenze Deutschlands in Oberichlesten angegebene Linie beigefügt sein wird, diese Grenzlinie endgültig sessiehen und die deutsche Behörde von ihrer Entscheidung verständigen. Wie wir hören, ist diese endgültige Regelung bald zu erwarten. In eingeweitzen Kreisen glaubt man, daß bereits am 1. Mai über das Schickal Oberschlestens entschieden sein wird. Alle Gerüchte davon, daß Oberschlesien Faustpfand werden soll oder daß gar Polen ein Mandat über Oberschlesien erbält, sind baltios. über die als neue Grenze Deutschlands in Oberichleften

Eine Teilung Oberschlesiens?

Dz. Paris, 23. März. (Drahtbericht.) Ere Rou-velle" melbet: Die interallierte Kommis-sion unter dem Borsit des Generals Lerond habe pom Obersten Rat die Bollmacht erhalten, die Besirte, bie Bolen gugefprochen werben murben und die bei Deutschland bleiben wollten, gu bestimmen. Gin Teil ber Bergmertsbegirte mirbe gwisigen beiben ganbern verteilt merben.

Berliner Blätterftimmen.

Berliner Blätterstimmen.

W.T.B. Berlin, 21. Märs. Das Abstimmungsergednts in Oberschlesten wird von den Blättern als Sieg der der de beut ich en Sache begrüßt, der die Erwartungen viellach ihertrossen babe. Die Tatlacke, daß in den Areisen Radvist, Bleß und Tatnowis eine polnticke Mehrbeit erzielt worden ist gibt der Blättern Arenalallung. Ichon ist au detonen, tak eine Losteigung Oberschleiens dem Gekamtergednis der Abstimmung und auch dem Charafter des Kolitimmungsgedietes wüdersprecken würde, des eine Abstimmung und auch dem Charafter des Kolitimmung und eine Bereichtelens der Abstimmungsgedietes wührerchen würde, des ein unzertrenndares wirdichtliches Ganzes dieben. Der Karten Lotai-Anseiger lagt: Daß die Deutschen aus diebem Kample, den sie mit ikumpten Kassen zu sühren geswungen waren, eine In die tiltelmehr Kassen wirdichten Kample, den sie mit ikumpten Kassen zu sühren gediet dankelle, muß die dennach ausgelrichen. Willensschung leiner Benölkerung auch als einheitlichen Kissensaft aufsahen und reiperlieren. Auf wer von vorwieren dass entschlossen wur zu mar zum mindelten einen Teil der aberschlessichen Beute den unerfattlichen Beite nich Rehrbeiten in den Areiten Biek und Rahrift als Borwand der nichten Beute den unsersattlichen Berdalen aus erreisen. Eine iolde Entschaldung würde nicht den von allen Teilen herbeitgelehnten Dauerfrieden zur Bolge haben. Der Aroitige Eitung die Kunden gelölagen.

Die Kollitige Stitung läuserste anipannen möchte, würden undelfvolle Munden gelölagen.

Die Kollitige Stitung läuserste anipannen möchte, würden und ber den undelfvolle Munden gelölagen.

Die Kollitige Stitung läuserste anipannen möchte, würden und ber nacht nur Ungerecktigfeiten, sondern Unmöglicheit den ben Bedenserlauseilinng aus düßerste anipannen möchte, würder dei der Der Kolitige Stitung läuserste anipannen möchte, würde der Schadenserlauseiling beite mit den Bereich der Bereich ber Belfschan und Lebenswöllichen Tenden Lebenswöllicher Brüge eine einheitliche ist und des vollichen Tervors und troß der Abs

Die Aufrichtung bes Bollregimes.

Dz. Paris, 22. März. (Drahtbericht.) Wie ber "Petit Parisen" meldet, wird sich der Botsch afterat in seiner heutigen Sitzung mit dem Bericht der interalliserten Kommission in Kobsenzüber die Aufrichtung eines Jollregimes im Rheinland besallen. Uls Grundlage für die Berhandlungen dienk Memorandum von 50 Seiten. Das Blatt sagt, da dieser Bericht von der Rheinlandskommission einmitzgangenommen morden seit eines möglich, das seine angenommen worden fei, fei es möglich, daß feine hauptfächlichften Kontiusionen auch von bem Botichafterrat angenommen würben.

Der Dant babijder Induftrieller an Dr. Simons.

W. T.-B. Berlin, 21. März. Reichsminister Dr. Simons ist aus Freiburg (Breisgau) solgendes Telegramm zugegangen: Die heutige Versammlung des Verbandes badischer Papiers, Pappens, Zelliosse und Holzstoff-Industrieller in Freiburg (Breisgau) fühlt sich veranlaßt, Ihnen für Ihre starte und frästige Kührung der Londoner Verhandlungen zu danken und die Hossenung auszusprechen, daß auch in Zufunst die bei eit der heit und Stärfe bei den weiteren kommenden Verhandlungen von Ihnen gezeigt merden tommenden Berhandlungen von Ihnen gezeigt werden möge. Die Industrie ist gesonnen, alle Konsequenzen aus diesen Berhandlungen zu tragen.

Mus Munft und Leben.

* Rurbaus. Die 9. Sinfonie von L. v. Beethopen murbe "Rurbans. Die 9. Sinfonie von L. v. Beethoven wurde im gestrigen 12. 3 volus ton vert zur Aufsührung gebracht. Das bedeutet für die musikalische — nein, für alse Welt immer ein Ereignis. Man weik, welch großer Arvarar an fünstlerischen Mitteln für diese Sinsonie beansprucht sit: außer dem Ordsester noch vier Sologelangstünstler und ein Chor, der über ungewöhnliche Durchbildung verfügen muß. Aber man weiß auch, welch tiestle Erregung aller leidenschaftslichen, wild ausstammenden, begeisterungsvollen Sefühle und Krimitenburgen diese Wuste berranzung Mie aus Kliegele der Empfindungen diese Musik bervorruft. Wie auf Flügeln der Morgentote — so fährt des gewaltigen Tonmeisters Phan-taffe dabet: stols und frei, Bers ergreisend, Troft spendend, allumfassende Liebe fündend!

Berr Musitdireftor Schuricht batte fic der Interpretierung des glotzeichen Wertes gemidmet mit fenem jugendlichen Enthusiasmus, jener rüdlichtslofen Singabe, und jenem mönnlichen Ernft, der fein Künftfertum immer und jenem mönnlichen Ernkt, der sein Künstertum immer tiefer und reisender durchdringt, und der auf Aussührende und Zubörende luggestive Wirtung ausübt. Die drei ersten Ondostersäbe iesseiten durch die ungestübte Keindeit und Klarbeit in der Auslegung: das Kurordesterübte Keindeit und Klarbeit in der Auslegung: das Kurordesteit. So brack aus dem Alfegro ein wahrer Verzweissungstamps undeimlicher Schaften sich immer dreinender breiten, wurden grandiose Seigerungen einest. Das mit dämonschem Sumor dreinsahrende Scherza sirde kunsten und alliebete. Und eine warm und innig empfundene Kachtichung ersuhr das Adagio, in welchem nun all der wilde Trok, alles Sechnen und Berlanden in unendliche Melodie und ichnelszende Hamden und Alliebet. Ind alle gewaltigen Mächte des Orchesters gewaltsam entsesselt, immer wirrer und immer dringender wird die Tondorache der Instrumente — die endlich der Kampf sie lönlich und das Arnge kanneligen Mächte des Orchesters gewaltsam entsesselt, immer wirrer und immer dringender wird die Tondorache der Instrumente — die endlich der Kampf sie lönliche Vollung keinget. Schillers Freuden-Homnus erklingt als ein Bundessseld der ganzen Menscheit!

Das Bah-Rezitativ des Eingangs sang derr Breite pa

Das Baf-Resitativ bes Eingangs fang berr Breiten-Das Bak-Restlativ des Eingamas lang derr Breitensield mit ausziedigem Ion; es hätte nur noch eiwas mehr sien Micher Gelanasitil dadei eniwidelt werden können. Dem friegerischen Tenorsolo "Frod. wie seine Sonnen" — lich derr Moss man n lebensfrische Kärbuna; und die Souraniftin Krau Liebhold sowie die Altistin Fri. dahn — betde stimmbegabt, wenn auch in Klongschöndeit nicht übermöhig dernorrogend — zeigten sich mit liere anspruchsvollen Ausgebe so mehlperiraut, das das Sologwarteit sich in der

friedigender Weise zulammenlchloft. Der Chor des "Eäcilien-Vereins" erfreute im Bortrag durch unbedingte Sichersbeit und Klangkille: mit Seldenmut fürzten sich die Stimmen in die hochgebende Flut diese Tonmeeres! Das arosartige "Seid umlchlungen, Willionen" — slang wie ein Bittrul der gläubigen Bolfsmenge im Dom; weich und voll ensistömte das berühmte zwölstastige hobe A der Soprane; serndaft wurde dann wieder das "Kreuden". Thema eingelekt, und zum Schluß war's wie ein sormliches Auftauchzen, wie ein Schrei der Freude! ... Dant dieser präcktigen Chorseitung in Verbindung mit der trefflichen Haltung des Orchesters, dem bederzten Jugreisen der Solitten, und dans des ichwunghaften Zuge, welcher die Direktion des honn Karl Schuricht beseelse, war dies Kinale von geradeswegs iortreißender Wirlung: das Ludssührenden zum Schluß mit endlosem Dansesbeisall. endlofem Dantesbeifall.

Bewegung und umiubelte die Ausführenden zum Schlus mit endlosem Dankesbeifall.

Deinrich Zichoffe. (Zu seinem 150. Geburistag.) Heinrich Zichoffe, ber am 22. März 1771 zu Wlagdeburg geboren wurde, ist auch deute noch unvergessen. Seine vrächtigen Wolfserzählungen, seine distorischen Romane, die in den verschiedensten Reugusgaben noch immer viel verdreitet fünd, erdalten ihn als einen tücktigen und guten Unterbaltungssichristeller in der Eunst des Aublitums. Auch die Literaturgeschichte bat sich in neuester Zeit eingebender mit diesem bedeutenden Manne beichöftigt, der nicht nur als Schriftieller eine außerordentlich vielletige, fruchtdare und einstlukreiche Tätigkeit entwickelte, sondern auch als Bolitiker, als Renschenfreund durch eine Beziehungen zu anderen bervorragenden Gesstern vielsache Beachtung verdient. Zichoffe ist in seinen mehrere hundert Baltschriftgeller, als vopulärer dist nur als vortresssicher Bolfschriftgeller, als vopulärer dist viel und Erdauungsprediger aufgetreten, landern auch als Schundremancier und als Schundremantiter. Durch wahllale Leftsüre und die Erzählungen eines alten Matrolen war die Bantassie des Randen rasch ausgetreten, landern auch als ihm kein Bormund nach Beendigung der Commosalzeit die Reise in die Welt nicht erlauben wollte. so er die Universität Frankfurt a. d. D., wo er gleichseitig Thoclosie, Köllolosde und Jura kubierte und lässeich aum Dottor der Bbilosophie promovierte sonde keine kenosoliche Kristung ableste. Dann wurde er Briwafbozent in Krankfurt a. d. D. und istätze ich ausleich in die vielgestallisste literarische Tätigkeit, in der er bald Zeitsbriffen redigierte, bald Dramen ichtied, das Romane, Abersehvagen, Ansbelogien usw. der die Erische Krame der Bestehrenden.

geführt batte, und der Södewunkt des durch den "Gös" der ausgesihrten Kitterdramas. Icholke übertrumptte die Spukund Gespenkergelchicken der anderen durch kine Romane, von denen nur des Ichonen Titels wegen ein 1795 erschiekenens Merk angeführt seit "Kund von Kudurg nahm die Sikderlode des Enthaupteten und ward Zerkörer des heimklörehode des Enthaupteten und ward Zerkörer des heimklörehmgerichts. Eine Kunde der Räter erzählt vom Verf. der Ichwarsen Brüder". Dem unsterblichen Rinaldo Rinaldini stellte Icholke den nicht minder derühmten Köllind gegensider in einem Räuberroman, der wohl das Tollie an Unwahricheinlicheiten und Svannnungen seistet und selbst den Ichlimmfien Itlm von beute dinter sich läßt. Dieser "Köllimo, der große Sandit" erlangte als Troma noch aröseren Ruhm, denn als Roman, wurde unzähligemal anfgesildet, überseit, nachgeabmit, dearbeitet, parodiert usw. Ther diese wiste Produktion gewügte dem innerlich füchtigen Manne, der das Zeus zu Besterem in sich datte, natürlich nicht. Im Mai 1736 verließe er Kransturt a. d. D. und begab sich nach der Schweiz, die von nun an seine zweite Deimat wurde und mit deren Geschichte sein Mirten und Schaffen eins verlichten ist. In dener der Geschichte sein Mirten und Schaffen eins verlichten ist. In dener der Schweiz, die von nun an seine zweite Deimat wurde und mit deren Geschichte sein Mirten und Schaffen eins verlichten ist. In keiner sofiereren kartstischerischen Frugs bervorging, dat er das gleiche Thema in einer anmutigen Erzsählung behandelt. In seiner sofieren kartstischerischen Tätisteit, die er in der Echweiz entsaltete, dat sich Ich Icholken Tatisteit, die er in der Echweiz entsaltete, dat sich Icholken Tatisteit, die er in der Echweiz entsaltete, dat sich Schoffen Tätisteit, die er in der Echweiz entsaltete, dat sich Schoffen Tätisteit, die er in der Schwen und drange deiteit und wahren einer lassis Reiberleitungen, die fich swar mit debeis und Kelfalossis Reiberleitungen, die fich swar mit den kont den sichen Belekung lessen find. Im bekanntesten die

"Goldmackerbort".

C. K. Die Geschickte des berühmtelien Diamanten, Unter den berühmten Sdessteinen ist der Kod-Kur wohl der berühmteste, und es gibt seinen zweiten Stein, der schod durch leine is viele Iahrbunderte alte Geschickte die Bhantaste der Wenschen is dehöftligt dat. Tie märdendat vhantestischen Schickale, die mit der Geschickte berühmter Geschlechter auf das enaste versucht sind, werden von K. Sder in einem Aussah des "Kenen Orient" darachest. Der Kod-Kur ist ein Kind Indiana, und sein einer Kester soll Karna der Kürst von Ansa, ein Deld des indlissen Kationalenos des Mahabbarata, gewesen sein. Im seizen vorchritischen Zahrbundert soll der Stein sich dann im Besin des Kaio Bistamaditva von Usavini defunden haben. Doch sammer die ersten sicheren Kadrickten aus dem 14. Jahrdundert, weich der König von Malana sein eigen nannte. Als die

Die Zurforge des Reichs für die Ingenderziehung.

Dem Reichstag ist der schon seit langer Zeit vorde-reitete Entwurf eines Reichsjugendwohlschrisgeseyes zugegangen. Aus früheren Beröffentlichungen ist der hauptinhalt des Gesehentwurfs bereits bekannt. Er hat bann junadit bem Reichsrat porgelegen. Sier find sahlreiche Abanberungen an dem urfprunglichen Regles rungsentwurf vorgenommen worben. Den meiften hat ble Reichstegierung nachträglich jugeftimmt; aber binfichtlich bes Reichsjugenbamts, ber Koftenregelung und ber landesgesetichen Borbehalte hat die Reichsreglerung ihre eigenen Worichlage aufrecht erhalten und baber zwei Entwürse nebeneinander bem Reichstag gur Renntnis gebracht. Im Intereffe ber Jugenbergiehung mare es augerorbentlich erwünscht, wenn ber Reichstag alsbald nach der Ofterpause energisch an die Durch-arbeitung des schwierigen Geschentwurfs herangehen

Im ersten Abschnitt sind die allgemeinen und charatteristischen Grundsähe für die neue Jugendfürsorge des Reichs aufgestellt: "Tedes deutsche Kind hat ein Recht auf körpertiche, gestige und sittliche Erziehung", insoweit der Anspruch des Kindes auf Erziehung von der Familie nicht erfüslt wird, tritt össenliche Jugendssisse ein". Organe dieser össenlichen Jugendhilsen des Reichstats Jugendämter sin den Beschlüssen des Reichstats Jugendämter sin den einzelnen Kreisen) und Landessugendämter als "Jugendwohlsahrtsschörben". Dagegen hat der Reichstat nicht dem Borsichlag auf Schaftung eines "Reichstugendamtes" als einheitliche Stühe der gesamten Reichssürsorge für die Jugend zustimmen wollen. Er hat lediglich der Reichstegierung gestattet, zur Sicherung einer gleichmähigen Erfüllung der Aufgaben der Jugendämter Ausssührungsvorschriften zu ersassen. die schwerzeichen Reichsschaften der Aufgaben der Jugendämter Ausssührungsvorschriften zu ersassen. 3m erfien Abschnitt find bie allgemeinen und charat-

Sier liegt in ber Tat eine fehr ichmerwiegenbe Deinungsverschiebenheit vor. Wer ja auf dem Gebiete der Jugenbfürsorge praktisch gearveitet hat, der weiß, wie viel darauf ankommt, daß endlich einheitlich und planvoll dassenige geschieht, was bisher von vielersei Sinrichtungen nebeneinander, ja oft genug aneinander porbei und gegeneinander getan worden ift. Armenamt und Polizei. Gemeindewaisenrat, Vormundschaftegericht, Bormunder und Berufsvormunder, Strafrichter, Jugendrichter und Gesängnisse und vieles andere ar-beiteten bisher, um gesehliche Pflichten des Kinder-schutzes zu erfüllen. Gewiß ist dabei an manchen Stel-len Treffliches geseistet worden. Aber wieviel Kraft und Beit wurden auch durch bas gahlreiche Rebeneinonder vergeudet, und wieviele dieser Stellen haben weder die Mittel noch die Einsicht beseisen, um wirtlich zu einer guten Erziehung ihrer Schützlinge zu tommen! Dabei muß man bedenten, daß fast eine halfe Million Kinder von der öffentlichen Armenpflege gang erhalten und erzogen werden, und bag mehr als eine Million unehelicher Rinder in erster Linie auf öffentlichen Schutz angewiesen find. Dazu tommen bie hunderttausend Fürsorgezöglinge, Die straffalligen Jugenblichen und andere Gruppen mehr: furz reichlich zwei Millionen Kinder, Die für ihr Gedeihen auf öffentliche Fürsorge rechnen mullen. Sier tann nur eine ftraffe Zentrolisation ber Reichslugenbfürsorge helfen, wie fie die Regierungsvorlage in einem Reichsjugerth-

Die meiteren Abschnitte ber neuen Gesetzesvorlage behandeln bie Jugendwohlfahrtsbehörben, ben Schut ber Pflegetinder, die Stellung des Jugendamts im Bermundschaftswesen, die Anstalts- und Bereinspor-mundschaft. Einzelne Bestimmungen greifen tief in das Lisherige bürgerliche Recht ein. So erhält beispielsweise mit ber Geburt eines unehelichen Kinbes bas Bugendamt des Geburtsortes automatisch die gesetsiche Bormundschaft und es ist auf seinen Antrag zum Bor-

mund für einen von ihm aus öffentlichen Mitteln verforgten Minderjährigen zu bestellen. Das Jugendamt ist ferner traft Gesehes Gemeindewaisenrat. Die öffentsliche Unterstützung hilfsbedurftiger Minderjähriger wird gleichfalls eingebend geregelt. "Minderjährigen ist im Falle der hilfsbedürftigteit der notwendige Lebensbedarf einschlichlich der Erziehung und der Erswerbsbesähigung und die erforderliche Pflege in Krantsbeitsjällen zu gewähren" Im letzen Abschnitt wird die Schutzaussicht und die Fürsorgeerziehung neugearde net. Dabei ist im Gegensatzum bisherigen Recht vor-gesehen, daß die Fürsorgeerziehung auch nach dem vollendeten achtzehnten Lebenssahre bis zur Bolliabrigteit eingeleitet werben fann,

Alles in allem ftellt fich das Reichsjugendwohlfahrtsgeset als eine reichsgesehliche Regelung ber Erziehungs-arbeit am Nachwuchs des deutschen Bolles bar. Wie bas Bolleichulgefet einft für ben öffentlichen Unterricht Die Edulbehörden ins Leben rief, fo follen fünftig Erziehungsbehörden für die heranwachsende Jugend geschaffen werden, nämlich die Jugendämter. Die welttragende Bebeutung des Gesehentwurss bedarf darnach teiner besonderen Belege mehr.

Dentichlands Appell an ben Bolferbund.

Dz. London, 21. März. Der biplomatische Mit-arbeiter des "Daily Telegraph" schreibt, der Appell Deutschlands an den Köllerbund in der Frage der Santtionen entbehre nach Ansicht der höchsten juris stischen Autorität seber rechtlichen Grundlage. Der Appell Deutschlands laufe auf die Revision gewisser Teile bes Vertrages von Bersaises hinaus, durch ben der Bölferbund selbst geschaffen wurde. Bon britischer Seite aus gesehen, mare Deutschlands Appell eine reductio ad absurdum bes Bölferbundes als Schiedsrichter in biefem besonderen Streitfall. Bon den augenblidlich 8 Mitgliedern bes Bollerbundes feien 7 Alliierte, und baber am Streitfall beteiligt, so bag nur ber spanische Delegierte berechtigt ware, zu Gericht zu figen. Die Böllerbundsversammlung wurde sich in einer abnlichen Berlegenheit befinden, ba nur die giem-lich unbedeutenben Mitglieder, die vor turgem gugelaffen murben, nicht bireft am Streitfall beteiligt feien.

Millerand über die Reparation.

Dz. Baris, 22. Mars. Rach einer Havasmeldung wohnte ter Grälident der franzölichen Republit gestern nachmitigg einer Situng der Bereinigung der Fivilingenieure Krankreichs bei. Die Berlammlung beläditigte fich mit der Frage des Wiederaufbaus des mirtichaftlichen Lebens und in erfier Linie mit der Wiederherstellung der im Kriege angerichteten Zerkörungen.

Rebens und in erster Linie mit der Wiederbernetuung der im Kriege angerichteten Berkorungen.

Machdem mehrere Redner über die in den nördlichen Gebieten Frankreichs annerichteten Schöben und des achenwärtigen Stand der Wiederberkellungsarbeiten berichtet butten, ergriff Pröstdent Willerand der Gereiten Gebiete dat sich losort nach der Rückfehr in die Heimat den Arbeiten des Kiederausdaus gemidmet. Diese Arbeiten mullen eineralich iortsesent werden. Darüber darf man aber nicht die andere Bilicht vergesen. Darüber darf man aber nicht die andere Bilicht vergesen. Der über den Toten und dem Lebenden lowie gegenüber den Segerationen ver Institut dat. Diese Pflicht beteht darin, vom Seaner die West werden der Welt fann die berecktigten Gebenann. Wer auf der Welt fann die berecktigten Gebenanen übertrieben oder zu lewer nennen, wonn er die Ansdehnung erschäben, die loeden geschibert wurden, lennt? Die Zersftörungen lind nicht im Kauwsie oder infolge der Rotwendugsteiten des Krieges angerichtet worden, londern sie find größtenteils das köstematische Ergebnis eines Wirtschaftspianes der dasu kröstimmt war, die Konsturrenz von morgen burch Zeischung an bie Fraednisse der Londoner Konserna und pries den Latierismus der kranzösischen Unterdändler.

Eine Koasitionsregierung in Ruksand?

Gine Roalitioneregierung in Rugland?

Dr. Kovenhagen, 21. Märs. In Sestinafors liegen Rachrichten aus Reval vor, wonach Len't n mit einer Reihe führender Berkönlickleiten unter den Menschewist und Svaialrevolutionären Berhandlungen eingeleitet baben soll. Nach der "Berlingste Tidende" handelt es sich um die Mög-lickfeit, eine Koalitionsregierung zu finden.

Mleine Chronit.

Theater und Literatur. Das breiaftige Drama "Bat beseha" von dans v. Level. einem in Wiesbaden lebenden iungen Schriftsteller, batte bei leiner Uraufführung im Landesstbeater in Coburg einen starten Eriola. Die gestrolle Bearbeitung des befannten alttestamentlichen Stoffes ist lehr bühnenwirssam und ivrachtich fornichön. Der Autor wurde oftmals gerusen. — Ein Breis aus ich reisden auf förderung des platibeutichen Dramas schreibt die Beimatzeit christ. Niederlachen" in Berdindung mit dem Bremer Echauspielbaus und dem Blattdütschen Bereen Bremen aus. Kür die beiben besten platideutschen Stüde. Bremer Schauspielbaus und dem Blattdutichen Bereen in Bremen aus. Bur die beiden besten platideutschen Stüde, einerlei, ob ernsten oder beiteren Indalts, sind Breise von 2000 M. und 2000 M. ausgesent. Das Bremer Schauspielbaus verpflichtet sich zur Auflührung und der Riederlachleis Berlag Carl Schünemann. Bremen, zur Derausgade der Stüde. — "Der Liedes basillus", eine mußtaltische Burleste von Beinrich Binder und Otto Gorin. Must von Otto Goris und Frie Binder, wurde, wie gemeldet wird, in Danzig mit großem Erfolg aufgeführt. Der Autor und Komponst Otto Gorin iht der belannte Kammerlänger, der längere Jahre in Rem Dorf am Metrovolitan Operndaus istig war und iest als aaftierender Künkler in Deutschland tatig mar und jest als paftierenber Runftfer in Dentichland

weilt.
Bildende Kunst und Must. Die Bariler Große
Oper dat als zweites Wannerstüd "Sienfried" in den Spiels
plan ausgenommen. Tie Borkestung die unter der Leitung
des Kapellmeisters Camille Edevisland kand, nahm, wie die
erste Wagner-Aufführung von "Walküre" vor einigen Monaten, einen barmonischen Berlauf. Das die auf den leiten
Plak beiehte daus hat namentlich nach dem ersten Alt die
Over mit Begeisterung aufgenommen. Aus der Schar der
Darsteller rerdient vor allen Dingen die Bründische der Vrau
Damouneot, die Erda der Krau Laverertie, der gelanglich
aute Siegtried des Strasburger Sängers Verdier und der
Wanderer von Delmas genannt zu werden. — Die MarReger-Gelest daft veranstaltet zu Bilingsten ein Regert est
aroben Stils in Breslau unter Writwirtung von Vosjester Georg Johrn und unter Mitwirtung erflässger Golisten. — Professer Christian Rauch der Giekener Brofester Georg Dohrn und unter Mitwirtung erflässger Golisten. — Professer Christian Rauch der Giekener Brofester Kunltgeschichte, dat seit in der Altertumssammlung der Stadt Fried ders in Helsen die Kopie nach einer undefannten Kreuzigung von Matthias Grüne wald zetundesamten Kreuzigung von Matthias Grüne wald ge-

Willenschaft und Tochnif. Gebeimrat Dr. Johannes Sartmann. ber Direfter ber Göttinger Sternwarte und Ordinarius an ber Universität Göttingen, wurde von ber argentinuchen Universität in La Blata aufgesomert bie funben

Wiesbadener Nachrichten.

Relegsanleihezeichner und Reichsfinangverwaltung

Der Zentralverband des Teutschen Bant- und Bantiergewerdes ichreist uns: Seit dem Intralitreten der Steuergeste von 1919/20 mird seitens der Reichstinanzverwaltung in überaus bedauerlicher Weise die Durchführung der Be-stimmungen erschwert, welche den Besidern selbstagzeichneter Kriegsanseibe in Gemäßbeit wiederholter Jusagen der leitenden Stellen die Steuerentrichtung durch Inzahlung-gabe ihrer Anleiden zum Rennwert ermöglichen sollen. Be-reits iribber ift in der Offientlichfeit darüber Klage geführt reits früher ift in der Offentlichkeit darüber Klage geführt worden, daß der Fistus die Kriegsanleibezeichner zur Kapitalertragsstener für einen Zeitraum beranziebt, für welchen der dinsidenn der eingelielerten Stüde nach den geleitlichen Bestimmungen dem Reichsfistus zusteht, lo das allo die Zeichner einen Kenitelertrag zu verkenern haben der den der Insidein der eingelieferten Stüde nach den geleitichen Bestimmungen dem Reichsfischus austeht, so daß allo die Zeichner einen Kapitalertrag zu versteuern baden, der ihnen endgültig nicht zugesloßen st. Eine ähnliche Bersihren ihrer Rechte droht den Kriegsanleibezeichnern aus der Saltung, welche das Reichsfinanzministertum dinsichtlich der Bemestung der Bristen einnimmt, deren Innehaltung Korbedingung für die Wahrung des Rechts, selbstaszeichnere Kriegsanleibe zum Reichsnolopier zum Nennwert dinzugeben, dilde. Bestamtlich dat sich die urhrüngliche Frist diss zum 31. Dezember 1920 infolge der von den Eteuerpstichtigen nicht verschulderen Berzögerung des Veranlagungsgelichäfts als nicht ausreichend verwielen. Einem im Steueraussichaß des Reichsfans geöuberten Munsch entdrechend, hat der Reichssinansminister sich ichließlich durch eine Berordnung vom 26. Januar 1921 bereit erstärt, diese Frist insweitern, als Eteuerpstlichtige die zum Borzugsturs in Indblung geben sonn um Ablauf eines Monais nach Justellung des Seteuerbelcheids Kriegsanleibe zum Borzugsturs in Indblung geben sonnen. Diese Berginstigung ist ledoch im wesenlichen wertlos, wenn zur Wahrung der Brist nicht bereits der Antras des Kriegsanleibe zeichners an leine Bant auf Einreichung der seschneten Stüde bei der Annahmestelle genägen soll, londern gesochneten Stüde bei der Annahmestelle genägen soll, londern gesochneten Stüde bei der Annahmestelle innerhalb der Vorgeledenen Arist vorzugedmen, namentlich da es den Banten im Reichsintersesse den Annahmestellen innerhalb der vorgeledenen Arist vorzugedmen, namentlich da es den Banten im Reichsintersesse den Annahmestellen innerhalb der vorgeledenen Arist vorzugedmen, namentlich da es den Banten im Reichsintersesse den Annahmestellen innerhalb der Vorgeledenen Arist vorzugedmen Brütung zu unierzieben. Es ist des das den den der Kentschung der Etide mit den der Bantensenverbes als auch von der Breuktichen Etide mit der Etide keitens der Banten eine weitere Rachrist zu bewilligen und die untprüngliche Bitte gerichtef worden, für die Einreichung der Stüde leitens der Banken eine weitere Nachfrist zu bewilligen und die ursprüngliche Früt durch den Beitrag des Kunden an die Bank als gewahrt anzuleden. Diese Unträge sind seines des Reichofinansministeriums abschlie geich elem worden. Unter diesen Umftänden mus der Reichofinansverwalkung die Verantmortung destir überkassen werden, das weite Kreile der Kriegsanleideselchner nicht in der Lage sind, von der rom Beichstag erwirkten Erseichterung Gedrauch zu machen, und das dadunch in den Kreilen gerade der Steuerossischien, die ihr Bermögen in Keiten der Rot den Finansbedirinissen, die ihr Vermögen in Keiten der Rot den Finansbedirinissen, die ihr Vermögen in Keiten der Rot den Finansbedirinissen, die ihr Vermögen und keiten der Rot den Finansbedirinissen und berechtigter Unwille enstiedt.

Das Ende ber Borichule.

Aber die Grundschule und Aushebung der Borkhulen besteht leit bald einem Jahr ein Reichsgeiet, ohne das der Reichsminister des Innern dazu Aussührungsbeltimmungen erlassen bätte. Der Minister für Bostsbildung hat deshalb ieht einzehende Anordnungen dazu getrossen. Die Klassen der öffentlichen Borichulen und die als Borichulssaffen gestenden Klassen sind am Schluß des Schulflassen gestenden Klassen, loweit sie dem untersten Schulpflichtschang dienen. Dies gilt für a 1 se öffentlichen Schulpflichtschang dienen. Dies gilt für a 1 se öffentlichen Schulen ohne Ruchschalt darwi, ob sie vom Staat oder anderen Unterhaltungströgern unterhalten werden. Schüler und Schulen ohne Rücksicht darqui, ob sie vom Staat ober anderen Unterhaltungströgern unterbalten werden. Schüler und Schülerinnen, die nicht in die böbere Klasse verseit werden müßen die Borschule verlassen und in die Bolfsschuse einstreten, wenn sie nicht in eine noch zupelassens Brivatschule übergeben. Wo die unterste Klasse abgebaut ist, ist die nächte Klasse zum Schlüß des Schuliabres 1920/21 zu kalieben, lossen die freiwerbenden Lehrfräste untergebracht werden können. Als Borichule und Borschulklassen gelten alle Klassen oden öffentsichen böheren und mitsteren Lehranstalten, die für die ersten drei Schulpslichtsjahrgänge bestalten, die für die ersten drei Schulpslichtsjahrgänge bestaltnut find, ferner die lelbständig bestedenden Schulflassen, die der Borbereitung für den Eintritt in eine böhere oder mittlere Lehranstalt dienen.

Leitung der dortigen großen Sternwarte zu übernehmen, um bort die neue Reobachtungsmethode einzuführen. Brofesior Hartmann beabsichtigt, sich zunächt auf ein Jahr nach ko Plata zu begeben. — Der über ganz Deutschland und dierreich verbreitete "Berein zur Körderung des mathe matierich verbreitete "Berein zur Körderung des mathe matien ind au und natur millen ich aftlichen Unterrichts" wird zum erstenmal wieder nach dem Krieg zu einer Daustvorfammlung am 30. März dies 2. Morif zulammentreien. Als Tagungsort ist Göttingen erwählt. — In den Vingstetein wird der Wild abhalten.

Neue Bücher.

" Rarf Barfen: "Ein Dane über Deutichland". (Berfog Gebrübe: Vactet, Berlin.) Der befannte Schriftbeller und Diftorifer febt fich in biefen Sfans mit Gachtenninis und abne Bereingenemmenteit mit ben groben Broblemen bes Krieges und bes Militarismus auseinenber. Ale Ergebnio feiner Untersuchungen tommi er ju einer nolligen Belahung bes beutiden Gebnatens als Kulturfafter. Geine Ausguhrungen

Beschung des deutschen Gebenkens als Kultursatter. Geine Aussührungen über Teutschland als Gesentpreddem icheiner in hervorragendem Muße Serignet, das gesundene deutsche Selbsiveruhrlein zu hedern.

Graf Lusner: "Geeteutel". Voltdausgade mit 125 Bildern und duniem Tietbilde. (Beipzig, R. J. Ronfler Berlag.) Unter dem Titel "Gesteutel" das Kraf Fells n. Ludner ein Buch herausgegeden, in dem er sein odentraerliches Gesennsloben vor dem Kriege und donn eine dem Geschule im Kriege, vor allem seine an die Odosse erinnernden Eriednisse als Kemnandant des "Gendler" erzählt. Die Abenteuer grenzen aus Habelhafte, und dech ist alse Erzählte teilächlich eileht. Es ist unmöglich, hier auf Einschheiten einzugeden, man muß das Kach, dem durch mehr als zur Dilber desenders Unichaublicheit negeden wird, selber griesen haben.

Orehlinger. Land: "Deutsche in der Fremde".

um Bilber besendere Anschaufteite negeben mith, seiber geleim haben.

* febt in ger. Dans: "Den is de in ber Frem be". Sine Etricket nach Abschab des Weitrieges (Leupig, Dietrichsellen Berlagelned band bar bet den der Berbeitrieges (Leupig, Dietrichsellen meistenteilen Melant band logischolitische Tätigfeit sowie durch seine nichteiten Andeiten auf dem Gebiete der Etd. und Bölferkunde besteute Leufer gibt in ansprechender Form und mit glindlichen Berweitung über Jahlenbaufungen ein ausfantliches Bild bon den benichen Eprodyrensen und ten von der Fniente nen geschaftnen. Stadiensbeiten, während ein gweiter Teil du Urnswecke Angaben über die Länke des beutschen Landern kanden über die Länke des beutschen Landern kanden aber die Länke des beutschen Landern kanden werthalt

er halt "Germann Wannert "Tobias hoftnagel". (Berlag Com Melichel n. Co., Berlin.) Ein held, ber einentlich gat fein Selbis, lendern nur ein killer, balbiamer, leibitzufriebener Reulch, und ein Schieffal das für eine furze Zeitfpanne zwei große Kinder in einer fleinen Statisch glüdlich macht. Das ift die liebenswerte, mit lastichter Einfacheit erziblie, wiere Lidnen lächelnde Geldichte einer Che, die der als Erzibler und humorip bereits befonnte Dichter biegual beingt, mit der er bem Kaier die zur laden Seite m festelle weit.

Mobammedaner Indien eroberten, ging der Stein auf den fagenderübmten Gultan Alasud. In über, der ihn auf feinen Rachlofger rererkte. Wit dem Siege der Mogul. Kail.r fiel der Stein in deren Hände, und er wurde von ihnen beionders hoch geschätt. Als der lette dieser Herricher Modammed Schad kein Beich an den tatarlichen Eroberer Radius und Schad kein Meich an den tatarlichen Eroberer Radius den verlet, mußte er alle keine Schäde auslkeiern, dehielt aber den Kadel. Auf. keinen föstlichten Besit, in keinem Turs dan versiedt. Eine Frau keines Darems verriet dies Berstied, und der darnach gierige Nadir Schad idlos darauf am Echluk eines Keltes mit dem besieden Modammed innigste Kreundischie die er durch den Medisel der Turbane des dan verstedt. Eine Frau keines Darems verriet dies Berstied, und der darnach gierige Nadit Schab ichles darauf am Schluß eines Keltes mit dem besteinen Modammed innigste Kreundickott, die er durch den Akediel der Turdane besteinkommelischen Weltene wollie. Mit der dei orientalischen Serticken lorickwortlichen Sethischerrschung verriet Modammed mit seiner Miene, welchen Berlust er ersitt als Radir mit eigener Dand die Kovisedeumeen austauschie. Rodir glaudte des dalb, die Angede der Krau kimwe gar nicht, aber er sand dann doch in dem Aufden ein kleines Bödchen mit dem Sein. Bei seinem Andis doch er in den Rus ausz. Aedis Mur", d. h. Pera des Lichts, und leitdem ilt dieler Kame dem Juwel wöslichen. Der Seins und leitdem ilt dieler Kame dem Kadis auf das lorgiöligite gedütet. Aber als des Kadul. Reich zestiort wurde, mukte der lekte Berticker Schah Schuig aus Kadul siehen, und der Kodsiskur wurde nun der kändige Begleitet des blinden kürsten, der in der Verdannung zu Beliga war, in Kaldmit und Labore lebte. Er war der Weisngene des Sithfünsten Kürsten, der in der Verdannung zu Beliga war, in Kaldmit und Labore lebte. Er war der Weisngene des Sithfürsten Kürsten, der in der Kerdannung der Begleitet des blinden Kürsten, der in der Mitteln verluckte, den Etein in leinen Bestig zu bringen. den Weisdannten eintertern und dungern ließ, um ihn zur Angabe des Bersteds des Edelkeins zu zwingen. Schließlich war Edwia is mitteln der kann bei Kierlichen Kanil Eingh, der mit einigen Diamantenkennern erlichenen war, ein Baset, das nach Anhäbt dieler Kadicule den wirstlichen Kodiskur dari belie Ver neue Keliber ließ ihm eine goldene Kasiung geben und trug ihn des kelielen Gelegenebeiten. Seine Radis um der kenn kelie der Koniskur der nach Englische Der Großen geben und trug ihn der Konischen Gelegene Gallung geben und trug ihn der Konischen Keleischreise der englichen der neue keliegen der gewogen, und dari Reich an die Englischen Keleischreise er ausgemeine Pervenderung. Sein Gewicht betrug 1861/karat. Urterünglich betre er vor Stenerabung vom Lohn und minderfährige Kinder.

Das Finanzamt Wiesbaden teilt uns mit, das bei der Vornahme des Etenerabungs vom Arbeitslohn die Feltlestung des Arbeitgebers, ob die minderfährigen Kinder des Arbeitsnehmers ein eigenes Arbeitseinfomme: besiehen oder nicht, vielfach auf Schwierigkeiten lieben, wenn nicht überhaupt unmöslich lein wird. Da zudem diese Beiltestung das Sieuerabzugsverfahren für den Arbeitgeber erichmeren und umfändlich machen würde, wird auf sie dei der Vornahme des Sieuerabzugs verzichtet werden müßen. Es kind dem nach dei minderfährigen Kindern mit eigenem Arbeitseinstumgen die in einem ständigen Arbeitseinslung vorstands im Senne des § 17 Abl. 1 E.St. G. achien, die Vertäge nach § 4da Abl. 1 des Geseks vom 21. Juli 1990 von dem Arbeitseinfommen des minderfährigen Kindes abzugsleit zu belassen und daneben fann der Hausbaltungsvorsiung sählenden minderfährigen Kindes abzugsleit zu belassen und daneben fann der Hausbaltungsvorsiung sählenden minderfährigen Kindes abzugsleit zu delassen und daneben fann der Hausbaltungsvorsiund (§ 17 Abl. 1 E.St. G.) die Vergünstiunng nach § 4da Abl. 2 des Geseks vom 21. Juli 1920 auch für die au leiner Hausbaltung zählenden minderfährigen Kinder mit eigenem Arbeitseinfammen in Anlpruch nehmen.

— Wieskaden als Konnrechtadt. Der Verwaltungsvor

— Wieshaben als Kongreistadt. Der Verwaltungsraf ber Soielbestverreine Dentidlands (Sis Diffeldorf) bat auf feiner am 16. d. M. in Erfurt flattoefundenen Sisung bechlosten, leine näckte Dauntversammlung im Märs oder April 1822 in Wiesbaden abzubalten.

Chemifches Laboratorium Frefenius in Wieshaben. Themilikes Laboratorium Fresenius in Wiesbaben. In dem Winierkemester 1920/21, dem 146. Semciter, war des chemische Ladoratorium Fresenius von 89 Studierenden der incht einschließtich & Hodistanten. Unter dem Studierenden waren 12 Damen. Aus dem Deutschen Reich waren 67 Studierende, aus Rusiend 6, aus Auremburg 6, aus Vosion 3, ie 2 aus Schweden. Holland und Rumänien, ie 1 aus den Vereinisten Staaten von Rordsmerika. Vortugal und der Mandlchurei. Außer den Direstoren Dr. A. Fresenus und der Mandlchurei. Außer den Direstoren Dr. A. Fresenus und der Viresteller Dr. K. Fresenus und dem deratenden Mitglied der Direstion. Brosessor Dussensen sowie 24 Allistenten und Laboranten, darunter 14 Tanten, in dem verschiedenen Abteilungen des Unterlachungssehaberatoriums und in der Berinchs orn des Unterluchungslaboratoriums und in der Berfuchs-kation totig. Auch im Wintersemester alingen verschiedene wissendaftliche Arbeiten aus dem Laboratorium bervor, die in der von Broiessor Dr. W. Freienius und den Direktoren berausgegebenen Beilichrift für analptische Chemie veröffent-licht wurden. Außer den rein wissenichaftlichen Arbeiten wurden in den ber chiedenen Abteilungen des Unterluchungslaboraloriums und in der landwirtichaftlichemüchen Ber-inchestation gablesche Linderiudungen im Intereste des Han-dels, des Bergdaus, der Industrie, der Landwirtichaft sowie der Bermaltungs- und Gerichtsbehörden ausgeführt. Das Sommeriemester beginnt am 25. April d. I.

— Preiswucher mit Bieh. Wie die "Viedbandelszeitung" meldet, hat das Köuchergericht in Albing kürzlich zwei Landwirte zu erheblichen Straten rechielräftig verurteilt, neil sie deim Pertauf von Schweinen nen übermüßig berurteilt, neil sie deim Pertauf von Schweinen nen übermüßig der Ind bei Vorderen Landwirten lassen. In dem einen Fall dat ein Londwirt aus dem Kreis Marienburg für ein 4 Jenimer köweres Schwein 13.50 M. für das Plund Lebendgewicht erhalten. Das Gericht verurteilte ihn zu einem Vional Gefängnis und 5000 M. Geköltrase und verlügte die Beröffentlichung des Urteils. Im zweiten Fall dat ein Landwirt aus dem Landreis Elding für ein 480 Hund schweres Schwein 12.50 M. für das Tiund Lebendgewicht erhalten. Auch diesen Preis erachtete das Geröcht als übermiktig dech und vertreilte den Berkäufer zu einer Woche Gefängnis. 1000 M. Gelditrase und Einziedung eines übermiktigen Gewilden Pertragen der in Aleis von dem Gericht für Gettichweine ein Areis von döchtens 10 M. vro Tiund Lebendgewicht genannt. — Die Bezirtsfleichkielle für den Regierungsbezirt Wiesbaden bemenkt dau: Die Fälle neigen manchem Laudwirt zur Warrung dienen, denn auch neden nandem Laubwirt zur Marnung dienen, den auch in Kaisau tann man bedauerlicherweise die Beodacktung machen, des die Schweinepreise in einzelnen Fällen undergentwortlich in die Höhe getrieben werden. Ein ausemelieuer Siallvreis wird sich um mindeltens 1 M. dis 2 M. pro Piund Kebendgewicht unter den zeweiligen Preisen des Saupimartiortes balten millen.

— Der neue Tarifvertrag im Sotel- und Gastwirts-gewerbe. Die Arbeitsgemeinichaft der Hotel- und Gastwirte-vereine Wiesbadens ichreibt uns: Am 10. Mars 1921 wurde vereine Wiesbadens ichreibt uns: Am 10. Mars 1921 wurde nach mehrmonatigen Verhandlungen unter dem Borste des dern Messon awischen Vereinschaft der Glabt Wiesbaden zwischen der Arbeitsgemeinschaft der Hotel und Gastwickereme Wiesbadens und den Angestellten des Geswerbes ein neuer Tartfvortrag unterzeichnet. Der Tarif trat am 1. Märs 1921 in Kraft und fann mit sechswöchiger Frist. aber nicht vor dem 15. Nai 1921, gefündigt werden. Eine Klaufel des Berhandlungsprotofolls sieht vor. daß det Eintritt anhergemöhnlicher Exeignisse beide Parteien vervöllichtei fürd, am Intraz einer Partei holort zu Berdandlungen ansammensutreten, um den lausenden Tarif den bervorgewiesen Kerdöllnissen anzupassen. Das disberige Gostem der Um sach der ist ist un g des früher Trinfgeld empönen genden Bersonals wurde beibehalten. Dieser Verlögeld empöne wurde eine Erföhrung von durchschnittlich 25 Frozent auf die Frundlisde zwecklanden bei einer Prozentbeteiligung von wurde eine Erhöhung von durchschrittschie Brosent auf die Grundlichme westlanden bei einer Prozentbeteiligung von 3 Bresent vom Amlas in Soiels und Bensionen, abstalich non Steuern ulw. von 5 Brosent vom persönlichen Umsas in Casios, Biers und Beinrestauvants, Bars, Weindielen, Kabareits und Beinrlausen, von 7 Brosent in kleinen Konditoreits und Beinrlausen, von 7 Brosent in kleinen Konditoreits und Barietés. Für die Gruppe des iestbeloweien Berlonals wurde eine durchschnittliche Erhöhung der Lodnsäte um 30 Brosent gewährt. Rach Inkritireten des Tarist dorft en 30 Brosent gewährt. Nach Inkritireten des Tarist dorft en 30 Brosent gewährt. Nach Inkritireten des Tarist dorft en in der Seilwig auf eine hebung des Fremdenverkehrs in den lommenden Monaten und um das Gastospewerbe nicht lichweren wirtschaftlichen Kanubsen auszusehen, sah sich die Albeitsgemeinschaft der Hobels und Gastwirtevereine" veranlaßt, den Lodnserhöhungen des neuen Tariss symitummen.

Bieler Sunde Tod. Auföhlich der Erhöbung der Sund eft euer teilt uns der Wiesbadener Tierichunverein mit, bak er iein Tierheim in der Ziegelei Bedel. Deiligensbornftrofte, rechts an der Biebricher Allee, zum ichmerslofen Toten von Sunden gegen Bergutung zur Berfügung ftellt. (Naberes Angeige.)

(Räberes Anseige.)

— Die Erfolge der gemeinnütigen Bantötigfeif. Durch gemeinnütige Bautätigfeit find im letten Biertel des Jahres 1920 von den Städten mit mehr als 190 000 Einwehnern erkellt worden in Machen 32. Altona 228, Aussburg 88, Barmen 218, Berlin-Lichtenberg 60, Schönederg 79. Bochum 124, Breslau 18. Kaliet 21. Danzia 7. Dortmund 44. Duisburg 129, Düllesdorf 74. Elberield 92, Erfurt 26, Esten (Rubr) 115, Frankfurt a. M. 42, Gellenkirchen 75. Hamborn 45. Damburg 215, Hannover 3, Karlsruhe 22. Köln 155, Königsberg i. Br. 41. Leipzig 7. Libed 58, Magdeburg 10. Mainz 33. Mannem 200. Künchen 316, Reutölln 202. Kültnberg 214. Stettin 6. Sintigart 220. Bon Gemeinden von 50 000 bis 100 100 Einwehnern sind erkellt worden in Berlin-Steglit 38, Miclefeld 7. Bonn 34, Buer i. W. 3, Koblenz 28. Destau 20, Elbing 90, Flenzburg 24, Freiburg 1. Br. 43, Kürth 13, Gera 12, Gleiwit 9, Görsis 16, Dagen i. W. 2, Sindenburg 16. Hof a. E. 8, Kasserplautern 24. Rechtingbaufen 13. Remiched 50, Golingen 49, Trier 35, Würzburg 15. Zwidau 8.

— Lebensreitung. Die Deu tiche Leben steitung 52.

— Lebensreitung. Die De utiche Lebensreitung sa aciellich aft verlieb ben Berren Willi Bremfer, Balentin Baller, Willi Gleger, Frit Gubrer und Karl Kubn aus Wiese

baben für ihre Rerdienste um die Lebensretiung eine Brunge-Blasette nebst Urlunde. Gleichzeitig wurde diesen Gerren die Berechtigung zur Abnahme der von der Lebensretiungs-gesellschaft vorzeichriebenen Brüfungen im Retiungswesen zu-erfannt. Sämtliche vorgenannte Derren sind Mitglieder des Schwimmtlubs Wiechaden 1911. E. B.

— Schnee im Taunus. Der Minter ideini im Taunus noch einmal einkehren zu wollen. Am Gunniag und in der Racht aum Montag ift in den böberen Lagen starter Schneesfoll eingetreten, der Rodeln und Efilausen durchaus möglich mochte. Dabei bläft eine fräftige Brite non Rochen, das man fich gern in die warme Stude gurückieht, hossentlich bewahrbeitet fich durch dielen Schneefall das alte Wort, das ber Frühling mit Braufen nabt.

der Frühling mit Branien nacht.

— Von Frühling mit Branien nacht.

— Von Siedwarft. Am Leutigen Rarfte, den legten Haupknarfte vor den Feiertagen, war led ha ise Rachte, den legten Hauft inspige desten ledt lieft, die Folge ihneke Künnung des gesanten Auft inspige desten ledt lieft, die Folge ihneke Künnung des gesanten Auft iriedes. Die Freise zogen, mit Ausnahme der Geschreise, om. Angefrieden waren: 233 Rinder, darfte, 236 Schweine. Unter den Mindern des fürsen, 379 Kölben, 181 Schole, 235 Schweine. Unter den Mindern des innere his 5 Chien, 8 Kallen und 3 Kide aus Jänemarf. Minn notierter Ochien: Bellfeligige, ausgemährte döchten Schlichtwertes im Miler von 4 die 7 Jahren 850 die 850 M., und die nach ulcht gezogen haben Sch bis 853 M., junge jleischige, ausgemährte mid Allere ausgemährte 700 die 850 M., bellen: Schließigte, nicht ausgemährte und Allere ausgemährte 700 die 850 M., vallige, ausgemährte und Allere ausgemährte Gelichtwertes des Miles 650 M., wählig genöhrligiene und gutgenährte öhrere höchten Schlächtwertes die zu fieben Jahren (20) die 850 M., wang gutentwicklie fürsen fichlichte ausgemährte Rübe nach wering gut entwicklie fingere Kühe Wo die 850 M., nach Allere ausgemährte Schweine Allere Schweine Schweine

auso pro 180 Gjund Lebendsewicht.

— Freie Shalpellen. Evangelische Lehrerheilen find frei in Frahre-hausen (Kr. Dill). Etring-Margarethd (Listerlaumus). Wingsbach (Vieben-ingl), Bottendorg (Siebenfopf). Lengenbach d. Wide. (Obermehrenald). Mederbachfeim (St. Gearsdeusen); beigalische Lehrerbellen find frei in: Lengenfeinselbech (Untertaumus). Umanushausen (Abeingau), Nendung (Rheingeu), Cigendorf (Unterwehlerwald), Wiedcheim (Unterwehlerwald); eine Nettorkelbe in frei in: Jochheim (Siessbadu-Land). Der Kaunde-termin ift jult überall auf den 18. 4. 21 in String-Margarethi and Kieder-bacheim auf den 1. 4. 31 fespeleht.

— Ter Kund der Seiel. Achansani, und Anter-Routen Bach.

- Der "Bund der Seiet. Ackantante und Kuller-Angeliellen Brubiellande" (normale Gesier Berbaub und Tentifier Kellnerfund Union Gand-med). Sei Leipzin, idreibt uns, des er auf Genud der Beichliche feiner Generalverlammlung in Braunschweig aus ben freien Gewerlichaften ausgeneralverlammlung in Braunschweig aus ben freien Gewerlichaften ausgeneralven ift nub sich dem Teutschen Gewerlichaltsbunde angestieflen hat.
Die Verdeswistesteber erhalten in dem Geschäftschallen besselben und denen
des Teutschwaltsnalen Hundlungsgehilfen-Berbendes in allen gewerlichaltlichen und Tartifragen Austauft und Rat, menn sie fich als Bendeswitglieber auemellen

Borberichte fiber Annft, Bortrage und Bermandtes,

* Stanistschenter. In der am Dienotog, den 22. d. IR. Statischenken Aussilderung des "Barthei" innet Christian Streib den "Parfint", Alegander Kinnis den "Gurumman", Srib Werdler den "Alingsog", Alexander Resademier den "Liturel", die Tannerstagenägssisterung ift mie tolgt des sett: Barklaf" Brib Scherer, "Gurummang": Alexander Resademier, "Klingsor": Gerd hern, Lindsche, Liturel": Jein Machier.

"Reingser": Gere zein. Under, Leinert den gedentet, den Archeite finden nechnitige 3 Uhr und abende 7 Uhr Auflichungen des Oberammeranner Beifinnspreise hatt, Leit von Zonz von Schannechet. Igenen des diblischen Dtames werden in tenskertigker Meile par Derhellung gebracht, webei Sols und Schargelung nit Duckspreigeitzung der Stimmung einen levellichen Erne perkieden. Die Ausführung der Gelopeisnes haben Arau Diretter Anpierer und Jel. Weintellowsky übernommen. Die Ausführung wird un Samutagnochenitieg als Schäleeverschaften zu fleinen Preifen wiederholt.

Anderen in Schwerbeite aus in teren beeine beimigt in Richen berg bringt in Albemen ihrer Schundpielebende aus Tannerstog, ben 24. May, jem erkermal in Wiesbaden eine Aufführung von Aufnit Strinbbergs "Obern", bargeftell von erken Franklutter Konftlern.

* Balfonvierstellungsabend au Karfreitag. An Freitopabend 8 Uhr mitd im Bintergorien Generalmajer z. D. Splinter einen Richtilder-norirog über des Thema: "Sine Fahrt nach Paläftina und den delligen Ortes halten, wobel auf der hinreise die londicheiliden Schübelten der delmaitnischen Köhe Korins und Afbens, auf der Kläteris Silder des durch Eildeben gestörten Weifinas, Respels und Einsgradungen von Benpelj zur Darfrellung gesongen.

Romiferebend. Fift Offersonutag bereifet das Abein. Theaters und Koegeriburen im greien Gaele des Ibriffaffings, Friedrichftune, einen Komiferebend vor. Mitwirtende find die Riesbodemer Künkler Bernhard Sertmann, Oberregisseur Aubolf poch, Sustan Jacoby und heinrich Schorn

Mufit. und Bortragsabende.

Rangert. Die "Dentsche Steherken gert Geselle im als ist errenkastere um Montag im Gaale des Kasino einen sogenammen Kammermuskladend". Die Gelellichelt bezwork, das Saltenhiel "Albert, ditinere und Lichreiss — in küntlerisser Melle wergelhen, um dedenrch in vertießen Aresien die Luk zu gutter Keile wergelhen, um dedenrch in vertießen Aresien die Luk zu gutter densamisk zu weden. Die Verdering der Gifare (ober Laufe) ik dereits allgemein. Wiel zu wenig wird aber nach die Siche Fannendille der Harbertan Glanz sind der Kandelliche der Kandelliche der Kandelliche der Kandelliche der Kandelliche der Gerte, von belanderen Glanz sind die Kandelliche Areite der Abert der erlährliche Alterakung ist dies Inkanden. Seinahe nach ganz undekannt ist die Irlägere auch Streichmelschau gernannt —: dier haben wir es wit einer Abart der früher beleiten Streichtlichen Lie dehen Dere dehen und ermöglicht ein sehr eines Krieften Abert der Kadellisten Gereichtet. Die Holes, und hauf der Verleiche in der Kadellisten bezogwen Inkumments jud bei auch glöngund, die siehern Lagen ahneln dem Klanz ereichtet. Die Holes erkein die Ziehen Lagen kannen der Klanzen der Klanzen der Klanzen der Greichten Lagen aber der Klanzen der Klanzen der Greichten Lagen der Klanzen der Klanzen der Greichten Lagen der Klanzen der Klanzen der Greichten Lagen und Klanzen und Kannen der Greichten zu Seles der Greichten Lagen und Klanzen und Kannen und Kannen und Kannen und Kannen und Kannen und Klanzen und K lenbern auch Kempenift für biefe Juftrumente, und bei einem "Arte" für Itther, Melebion und Gtiarre erwies er fich febenso wie in einem Kengerthin) als ein trefflicer Zither-Virtuos. Don Geichmelabion vertrat, neben Berrn Günwald, hauptlichstid derr Taul Wolff und fiest u. a. in Toganisis "Dezentang" und Garajates "Japateado" eine überraschende Benrout ausbliden. Die Gliarre ipielle Berr Stwon Schneider mit Benrout anhölden. Die Gliarre ipielle bere Stmon Schneider mit gellete bend tieb end gelechzeitig einige lieber baju gören. Das Judifum nahm die in ihrer Art jehr benrerfenswerten Darbietungen mit Beijall auf; und ficerlich wird die Borffigrung manche neuen freundr für ban "Saiteniplel" geworben haben.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Gin Chubroder, ber immer wieder ausbricht.

sin Studieger, der immer wieder aussicht.
fpd. Niehen, I. März, der längerer Zeit verurteilte des hieiges Lundpericht den Lijührigen Zeichner Artur Schönle aus Kaisetslautern wegen Diedhadis zu der Zehren Zuchkens. Auf dem Transport noch einem anderen Gesängnis entsprang Schönle seinem Transporteur. Zehr wurde er wieder ergrissen und während eines Transportes wegen Wiedfarzes in Götlingen der Klinit zugeführt. Hens Transportes wegen Wiedfarzes in Götlingen der Klinit zugeführt. Her ihr er sehl abernals anse gerickt. Wie man nunmahr fasselle, entsprach der "Blutdurz" dedurzh, das sich Schönle wit einem Glassplitter eine Vilntader am linten Arm Silnete, dos Blut zum Teil auf den Boden sprigte um Teil in den Mund nahm und deim Einstell den Ausselle der Schönle derreits viermal seine Ansiehers ausfandte. Auf diese Weise hat Schönle derreits viermal seine Ansiehers getäusst und dade dem Weiselber. Der Gefänle derreit, Er hat nach ungestört 7 Jahre Industraus zu verköhen. Beis Citud gehabt. Er hat noch ungefähr 7 Jahre Juchthaus zu verbilben.

Sport.

* Fahhall. Das Wiedertholusgospiel Germunde Wiesenben gegen Ale-mannta Griesheim muhte aussallen, de ber Geguer uicht aufrat. Auch die Spiele der 2. und 3. Mannscheft non Gerreausa gegen Koltheim janden aus bemselben Gennde nicht finit. — Im Petalipiel schlag die 1. Mann-lchaft des F.-A. O. Biebeich die gleiche Ers son Geden (A-Klosse) unver-dient hoch mit 10:0 Taren, Saldgrif 630. — Am lehten Gennteg stend die 4. Mannschaft der Spielsereinigung Gennenberg, der 2. Mannschaft der

Spielvereinigung Meshaden gegenüber. Sigeduns: 2:1 (6:0). Sorber fand die 2. Mannichelt von Sonnendung der i. Mannichelt der Spiels neteinigung Wesschaften gegenhert, welche nach solven Spiels nacht. ichten auseinandergingen (2:2). Bermittags spielte die 3. Mannichaft von Sonnenderg auf dem Sermaniaplag in Wessbaden gegen eine durtige Jagendmannichaft und verlet 5:0 (4:0).

Jugendmannichoft und verler 5:0 (4:9).

**Turnen. Nach ber leiten Bestandserhebung jählt der Mittels Turnengen. Nach der leiten Bestandserhebung jählt der GereinsungsLiegen delluif ich auf Obs männliche und 85 meidfahr. In 2003 Turnseiter turnen 58 384 männliche and in AV Turngeiten 2007 weldische Mrigieber. In AV Turngeiten innbien 12 306 Schaler und in 171 Turngeiten
2007 Schalerinnen. 5 Setzine bestien einen eigenen Turnplag und
3 Bereine eine eigens Turnhalle.

* Der Schachweitsempf um die Weltweisterschaft. Rach einer Weihung aus Hannan wurde auch die zweite Hartle zwischen Lasser und
Capabianse ung 40 Jügen Kemis. Master heite schichen nach 30 Jägen
Kemis angeboten.

Remis angeboten.

Bermischtes.

Intereffante Galle von Albinismus.

er Albinismus, Dieje auf bem Gebien bes natarliben mebl ved nicht nöllig geblärt.

C. K. Seltiame Köber. Die iconice Zeit für ben Angel-fpart ift jeht wieder ba, und ber Berebrer biefer icheinbar is jeillen leibenschaftslofen Beschäftigung erlebt leine fpannen willen leidenschaftstolen Beickätitigung erleht leine stammen den Abentener und Erregungen, von denen der afmannslofe Jusägener sind beime Borstellung machen sann. Eine det diemen fich beime Borstellung machen sann. Eine det dem keinen Köder, und bei den keinen Köder, und bei den keinen Köder, und bei den den beiten Köder, und bei den der in England, der klassischen Deiwat des Angelns, serbricht man sich darüber den Ken. Wit was für lektlamen Lodmitteln man manchmal die besten Köder, und beiten verbreitet sich I. D. Bridges in einem Londoner Platt. Borsturgem wettete ein Angler mit einem auberen, daß er einen Becht mit einer Mahrende kangen würde, und ich nach dem ersten Beriuch batte er seine Weite gewonnen. Im allgemeinen sind in Sechie der einem Brider, und deshahn Angere meinen sind in Sechie der einem Brider, und deshahn Andere Biche aber denorpugen Gemise. So wird z. E. eine kleine gelochte Kartossel der Beite Köder beim Dechtang. Andere Siche aber denorpugen Gemise. So wird z. E. eine kleine gelochte Kartossel als der beste Köder ihr grobe Karvien emwichlen. und diese Fische lessen auch sitz Karvien emwichlen. und diese Fische lessen auch sitz Karvien emwichlen. und diese Fische lessen auch sitz Karvien emwichlen. und diese Könterliche Löhen auch sitz Karvien emwichlen. Und elbst statische Zehrvstünder können der Keristung die ein. Das erfolgreichse Achmittel sitz Karvien dem Angelen gederbissen nicht wiederneben. Die hesten Ratiel der Kalur, warum der Töbel gerade in ein leidenschällicher Kirichensreller ist. Als Keinichmester ließt er edens den Kalleren geliche werden, and der keine gegen welle mit Gemis zuer der kallen mit Köse angenacht ist. Plöben depegen wollen mit Gemis zuer der kallen die verden and einer Kelle und bei wohlichmestern Ließe aber im Kugulischen der verwender, der den klein sicher die kenn kleden an beiten Köber an einer Kelle und kehnt ihn an einem anderen Ort entische der der kleinen Kelle und der kunde von den Kölle von Kanudikare mit Leinen Kellen und an der von Waller und Karle

(Etaus.

Dr.

mii Mii B.

Die Die

bei

bren ber

wie möte

enem

und erbe

meile

ming

Mip!

Bin e fich

AUST

ingel

ber lides

befonseranten

rüber Bor

einen h dem allge-mbern ib ift indere

fleine irpfen iehr irpfen wirb, a die-döbel, rlanen Rätjel

tlicher o den ielfac

mmen it Ge-fochier

ngians huguft Seu-Köber i eni-de von te von tes mit Kilds-

Billen

Handelstell. Berliner Börse.

Kurse vom 21. statz 10215	
pin Bank-Aktien. jana.co	The same of the sa
Dir. Bank-Aktions 1233.00	0 Hobenlahewerke 268.00
	a Hösch Einen u. Stahl 733.00
	10 Hise Bargban 585.01
	9 Königs-u. Laurahütto 352,35
12 Deutsche Pank	Wall Aschersleben . 330,00
10 Disconto - Commandii 218.50	6 Kostheim Cellulose 325.00
	15 Kronprinz Metalif 348.00
	8 Lahmeyer u. Co 202.00
	6 Lauchhammer 520.00
13.5 Oesterr. Kredit-Anst. 68.37	12 Lindes Eismaschinen 307.50
8.73 Reichsmank	18 Ladwig Loewe n. Co. 311.25
Industrie-Aktien	6 Mannesmann Röhren 549.00
W-hat618.00	6 Oberschies. Eisenbed. 314.75
12 Albert, Chem. Werke 238,00	14 EisInd. 307.75
THE RESIDENCE AND PROPERTY OF THE PARTY OF T	17 Koksw. , 505,00
THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF	11 Orenstein u. Koppel 501.00
	8 Phon. Bergb. u. Hutte 5 97.50
	25 Persellanf. Kahla 5 35.00
	14 Rositzer Zuckerruff 3 59.75
a mamarca-mash 4 8.00	12 Rhein-Nase, Bergw 800,00
	Rhein, Stahfwerke 512,09
AL ESPONATOR COMMITTEE TO A CA	13 Riebeck Montan 4 30.00
Total Distriction Manieshau 404.00	15 Rombucher Hüttenw. 311.00
15 Beton- u. Monter of 11.75	0 Shein. Metallwarenf. 310.50
10 Deutstar 1 2 20.00	20 Sachsenwerk 313,50
35 Dentable Man Plake 2016.0	8 Schuckert Elektrin. 230,25
0 Disco-Cubits Date 670.01	12 Siemens u. Haiske. 270,00
15 Donate Blatef M 517.50	54 Sadd. Emenbanages, 103, 25
30 1000 KO 10 Man 50 .00	120 Verein, Giamanton-r. 300,30
10 Trees. 105.00	11 Author Labourner 623"10
2 Parines - Total Car 005.00	13 Yerem, Com-north, 354.50
D 170 310 Land Bushamit 4 20 50	13 Mettet-cet-West cure 321'00
12 Eachweller Bergw 309.00	35 Westeregein 500.00
Friedrichshütte 945.00	
	0 Ramb. Amer. Paketf. 186.18
Gaserstoren Douts 278.00	
The Photogram Oct to	Norddeutschar Lleyd 167.50
6 Gelsenkirch Bergw. 317.50	Schantung-Eisenb 549.00
Oriesbeim Elektron . 392.00	The second secon
Hochster Farbwerke 410. 5	1 0 Türk Tabakregia OO.OJ
Warmener Bergban . 434.00	0 Otavi Minen 5 20.00
Hindr. Auffermann . 235.00	

Der Markkurs im Ausland.

Dz. Mainz. 21. Marz. Die Nachrichten über das trotz des polnischen Terrors günstige Abstimmungsergebnis in Oberschiesen hatten heute eine durchgehende Befestigung des Markkurses zur Folge. Im Berliver Devisenverkehr stellten eich daher die Kurse allgemein niedriger, so Amsterdam um 30. Brüssel um 1%. die Nordstaaten 15 bis 18. Italien 2%. London 3. New York %. Paris 13%. die Schweiz 6 und Spanien um 10 Punkte. In Paris notierte die Mark um %. in Amsterdam um 10 Punkte höher.

Kurzfristige Reichsschatzanweisungen.

Die Reichsbank gibt zurzeit neue Merkblätter über unverzübsiene neichsschafzanweisungen heraus, in denen
außer den üblichen Verkaußbedingungen die Fälligkeitstermine der Stücke für die nächste Zeit bekannt gegeben
werden. Die Vorteile einer Kapitalnnlage in Schafzanweisungen sind in der Öffentlichkeit noch immer sicht hinreichend bekannt. Die besonderen Vorzüge bestehen in

der größtmöglichen Sicherheit der Anlage, die durch Haftung des Deutschen Reiches gewährleistet ist; Ausschalbung iedes Kursvisikos, die Gelahr, Kursverluste zu erleiden, ist gänzlich ausgeschaltet, da fällige Stücke stets ohne Abzug gänzlich ausgeschaltet, da fällige Stücke stets ohne Abzug zum Nennbetrag eingelöst worden, angemessenen und reichlichen Verzinsung, der gewährte Zinssatz ist ie nach der länge der Laufzeit abgestuft und beträgt: 4 Proz. bei einer Laufzeit von 14 his 29 Tagen, 4½ Proz. bei einer Laufzeit von 30 bis 90 Tagen, 4½ Proz. bei einer Laufzeit von 30 bis 90 Tagen, 4½ Proz. bei einer Laufzeit von 50 bis 13 Monaten. Bei Abnahme größerer Beträge sowie an Bamken und Sparkassen werden noch günstigere Zinssätze bewilligt: sofortigen Greifbarkeit der Anlage, die angebeiten Kanitalien können sofort flüssig gemacht werden. Die Reichsbank kann Schatzanweisungen iederzeit vor Fälligkeit zurückkaufen, soweit die Laufzeit drei Monate nicht fübersteigt. Die Parlehnskassen beleihen Stücke mit einer Laufzeit bis zu 6 Monaten bis 21 Proz. des Nennwertes; vollständigen Gebührenfreiheit seitens der Reichsbank, weder bei Ankauf noch bei Verkauf bei Beleitung oder Einlösung erwachsen irwendwelche Unkosten, wie Provisionen. Comperwachsen irwendwelche Unkosten wie Provisionen. Comperwachsen irwendwelche Unkosten wie Provisionen Comperwachsen irwendwelche Unkosten wie Provisionen. Comperwachsen irwendwelche Heinbergen wie Provisionen. Com

Industrie und Handel.

w. Berliner Elektrizitätswerke. Die Gesellschaft hat ihre Beteiligung an der Firma Elektrotechnische Werke Bitterfeld, G. m. b. H. mit einem befriedigenden Nutzen abgestoßen. Die Abrechnung wird das laufende Geschäftsinhr nicht mehr berühren.

* Vorwahler Perland - Zementlabrik Planek u. Co. A.-G. in Hannover. Der Aufsichtsrat schlägt 15 Proz. Dividende (i. V. 10 Proz. und 2 Proz. Bonus) vor.

Weinbau und Welnhandel.

Weindau und Weinhandel.

m. Ober-lagelheim, 19. März. Es ist zweifellos, daß der Weineinkauf und Weinverkauf bereits unter dem Einfluß der politischen Lage noch stiller geworden ist, als beides ohnehin schon war. Es steht heute so, daß die Besitzer ganz gern verkaufen wollen, auch zu niedrigeren Preisen, als sie im Herbst vergangenen Jahres maßgebend waren daß ab er keine Käuter vorhanden sind, denn der Weinhandel hält naturgemäß ietzt zuruck. Die hohen Ansprüche der Steuerämter veranlassen die Eigner, den Wein ahzugeben, um Barmittel zu erhalten, aber die Verhältnisse stehen einem stärkeren Geschäftsverkehr scharf entregen. In der ersten Hälfte des März wurden im Ingeilheimer Grund noch für das Stück 1919er 15 000 M., bessere 1920er bis 10 000 M., 1920er Rotwein 5000 M. erzielt, während landeinwärts das Stück 1920er 9500 bis 12 000 M., 1919er 16 000 M. und mehr kostele.

Wefferberichts. Meteorologische Peobachtungen der Stalt Wieshaden.

7 Uhr 27 morgens 1 mi drauk suf02 u. Normalschwere drauk auf dem Moorestpiegel Thermometer (Colsium Dunetspannung (Allimeter) kelat. Feunstigens (Prosette) windrichtung Alleinstening zichte (Millimeter) 158 7 55 4 34 45 76 N 1 45 45 710 7611 2.4 3.0 31 87 4.8 55 NO 1 NO I Niedrigats Tomperatur: -02

Höchste Temperatur (Cenaule): 8.0



Die Abendellusgabe umfaft 8 Seiten.

hauptfdriftleiter: 5. 2 etti d.

gemmostifich für den politischen Teil: A. Sänider; für den Anto-altumpsteil: A. B.: J. G. Ganther; für den befalen und provinziellen Teil seele Gempteigen und Candel: M. Eg; für die Einzegen und Reliemen : G. Dornauf, Humich in Elicadaden. Drud u. Berlag ber 2. Sche lien ber g'ichen hofbuchbruderei in Wiesbuben.

Conechtunte ber Schriftfeitung in bis 1 Mbn.



abezeichen alter Verticher Qualitätbarbeit

seit Jahren landauf-landab jedem Zigaretten = Raucher vertraut-ift unfer

Fünstell-Wappen!

neuerburg o.d.G. Zigaretten-Fabrik-Köln

la Emaille febr billig. Rochtople 16 18 20 22 24 26 cm 13.— 16.— 17.— 21.— 24.— 28.— Calatjeiher, 26, 24 " ". Lapf, M. 20.— 17.50 Chale Baschbeden, 3), 28 " m. Lapf, M. 20.— 17.50 Chüsselle, Kajserollen, Mischtdose uiw. sche billig.

Rosmos-Emaille. Springt beim Braten und Baden nicht ab. Inoxydierte Guggefchiere ofort gebranchsfähig uon Mt. 15 .- an.

Irdenes u. fenerfestes Rochgeschirt teiche Auswahl, zu herabgesehien Brei en. Julius Mollath, 2 Schulberg 2.

rowie vulkaniaierte Autodecken, ferner Zningummi, franzòs, und engl. Fabrikat, stets greifber am Lager des

COMPTOIR GENERAL Betzhelmer Straße 195. - Tel. 5010.

alle Muster, su den Par billigsten Preisen;

qualităt! Reparaturen in bekannt sorgfältiger Ausfehrung.
Butroni, Uhren, Gohl- u. Siberwaren. — Wiesbaden,

COUNTRY BUREAU CONTRACTOR

The state of the s

Wiesbaden.

Büro: Helimundstraße 45.

Wir empfehlen unsern Mitgliedern unser reichhaltiges Weinlager und offerie en Ihnen zu

Ostern und zur Konfirmation

zu Ausnahmepreisen, nur für diese Woche, jedes Quantum:

ohne Steuer mit Steuer 1920er Alsheimer, rein u. würzig, per Liter M 10 85 M 13 -" " 11.65 1919er Tischwein, naturrein, ,, 12 50 ,, 15 -1919er Ingelheimer, weiß, " " 15 — " 18.— 191 er Rotwein, franz., ., ., 3.30 ., 4.— Ia Apfelwein

Alles in Ihren Gebinden oder Flaschen ab unsrem Weinlager, Bismarckring 9, im Hofe links.

Außerdem gestatten wir uns, Sie noch auf unser reichhaltiges Flaschenweinlager in sämtlichen Filialen von Stadt und Land aufmerksam zu machen.

1919er Elsheimer per Pl. # 12 -- ohne Steuer, # 14.40 mit Steuer 1919er Bubenheimer ,, ,, 15.- ,, ,, 18.- ,, ,,

Marian Ma

Der Vorstand.

F317

Ronfirmanden-Brieftaschen

feine Leberverarbeitung, eingetroffen. Preis Mt. 68.— Offenbacher Leberw.-Haus Gr. Burgstraße f.

Wieder I. Qualitat Stroh-Hutlacke reatt u. glanzend

Benzoelach Drogerie Kneipp Muhig., Ecke Hafnerg. Tel. 2190.

Rolläden

liefert und repariert isofer

Spezial-Bertflätte

Megger Fernruf 3797.

Strumplwaren, Aranen, Menidetten, Hofentraner, Taidentricher, Ausymaren, Bänder, Etridwolle 2c, bei Call J. Call Bleickne., Ede Walramija.

Nugholz-Verkaus

ens dem Staatswolde der Eb rförsterei Sonnenberg b. Wiceb. (Försterei Biem hat u. Oberjostach) Donnerstag, den 7. April 1921, von 8½, Uhr vorm. ab, werden in der Birtick it "Dinfelhaus", Station Kuringen-Redenbach, ca. 360 fm E chenkamme 1.—6. Kraise, 82 im Sicken-A hickeit (Gartenpfosten), 43 rm Brennicheit (Külerhoiz), 1,20 m lang, 170 fm Kuchenstämme 2.—4. A., 32 rm Buchennunglicheit, 1,30 m lang, sowie kleiner Bosten Erlen und Hicken diffentlich meisteilend berlauft. Alle Bieter werden nur zug fissen Sandwerker und Gewerbetreich nde des Sbersörstereidezi is und solche von außerhalb berielben, de nochweisbar ihren Holzbedarf keis aus der Obersörstereidezich aben. Urder die Justifung von Handrer des Obersörstereitesirts, sowie den handverkern und Gewerbeiteitesirts, sowie den handverkern und Gewerbeiteitesierts, sowie den handverkern und Gewerbeiteitenben von außerhalb, entschehet der die Versteiler und Gesteiler ung leitende Forstbeamte. aus bem Staatemolde ber Cb rfdifierei Connenberg b.

Konzertdirektion Heinz Hertz.

Residenz-Theafer Donnerstag, 24. März 1921, 7 Uhr

des Frankfurter Künstler-Theaters. Zum ersten Male:

Schauspiel in 3 Akten von AUGUST STRINDBERG. Spielleitung: Dr A. Kuckhoff.

Personen: Frau Heyst Dora Donato Blis, ihr Sohn, Kandidat

Vorverkauf: Theaterkasse, Born & Schottenfels, Engel, Christmann.

Karireitag, den 25. März, abends Uhr, im großen Saale des Kurhauses

III. Vereins-Konzert 1920-21 H-moll-Messe

von Joh. Seb. Bach. Leitung: Herr Musikdirektor Carl Schuricht.

Solsten:
Frl. Maria Hartrath. Trier, Sopran; Frl. Hedwig Rode, Osnabrück, Alt; Herr Max Lippmann, Mannheim, Tenor; Herr Fritz Much'er, Wiesbaden Bass; Herr Francis Mich'er, Wiesbaden Bass; Herr Francis
Aranyi Violine; Herr Franz Danneberg, Fiöte;
Herr Karl Brückner, Herr Franz Dereser,
Obeo d'amour; Herr Wal er Benath, Hern;
Herr Ewa d Dietzel, Hohe Bach-Trompete:
Herr Friedr. Petersen, Orgel; Herr Dr. E.
Engelhorn, Cembalo.
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Preise der Platze: Mk. 10, 9, 7, 5, 3.50. De Hauptprobe findet sm 24. März, abends 71/, Ubr. im Murhause statt.
Preise der Platze: F2

Numeriert Mk. 3 .- , unnumeriert Mk. 2 .- , Kart nverk. a. d. Tageskasse d s Kurhauses.

000000000000000000000000000

Hente Dienstag, um 7 Uhr: Probe in ber Aula bes Chmnasiums.

Mittwoch, 5.45: Ordefterprobe im großen Gane bes Aurhaufes, baran anichliegend lette Probe im fleinen Caale um S Uhr.

Sängerchor Wiesbaden. Unsere regelmäßigen Proben finden von jetzt ab Mittwoch at ends pu ktl. 8 Uhr in der Restau-ration "Gasseställiche", Ecke Schwalbacher Str. und Faulbrunnenstr., statt. Um zah reiches Er-Der Vorstand.

Friseur-Angestellte!

Bu bet am Mittwoch, ben 23. Mars 1921, abends 8 Uhr, im Bereinelold "Bürgerhof", Micheleberg 28. Pat finbenben öffentlichen Berfammlung werben alle Berufsanze örigen im eignen Interesse eingelaben. Diese Bersamm ung ist von ein-ichne bender Birt ng auf unser zufünf iges Arbeits-berhältnis. Tagesocknun: Sonnt görube und andere sehr wichtige A etegenheiten. Kollegen u. Kolleginnen erscheint alle, auch wenn nicht organisert.

Arbeitnehmerverband. Der Borftand.

Die Wiedereröffnung meiner Schneiderel für feine Damen- und Kerrengarderoben

zeigt an R. A. Senftleben & Sohn, Rauenthaier Straße 8.

Auf bas Bingblatt bes Berbandes ber Gariner und Garinerei-Arbeiter haben wir folgenbe Tatfachen ju erwibern:

Mur nach reiflicher 1. treiben wir fein frevelhaftes Spiel. Meberlegung find wir gur Ablehnung bes Borichlages bes Schlichtungsausschuffes getommen, ba unferes Erachtens unfere Brobutte eine weitere Breisfteigerung nicht mehr vertragen und bas Bublifum hohere Breife nicht mehr gablen tann. Durch weitere Lohnerhöhungen wurben auch die erhöhten Roften bie bereits außerft eingeschränfte Bflege ber Schone Fremdenzimmer fur die Feiertage, Pension. Garten und Graber gur Unmöglichfeit machen.

2. Die bon und freiwillig ben Arbeitnehmern gebotene Lohngulage bebeutet für bie Mehrzahl ber Betriebe icon jest eine faft unerträgliche Belaftung.

3. wird nicht bie 10 ftunbige Arbeitegeit allgemein geforbert, ionbern nur vorübergebend im Ausgleich mit ben ftillen Wintermonaten, um bie Erhaltung ber Rultur gu ermöglichen und bie Belieferung bes Marttes mit Gemufe burchzuführen. Die Arbeitszeit ift in ber Garinerei genau wie in ber Landw.rtichaft ben Jahreszeiten angupaffen. Die Betriebsinhaber leiften mit ihren Angehörigen ichon feit Jahren eine 12-16stundige Arbeitszeit, um überhaupt ihre Betriebe gu erhalten und biefe Lohne gablen gu fonnen. Das große Angebot an Arbeitswilligen gu ben von ben Arbeitgebern bewilligien Capen wiberlegt am beften bie unwahren Behauptungen ber Streitheger.

Die gartnerischen Arbeitgeber.

Zum Osterfeste

Landeier trische

Süssrahmbutter holl, unges., 40.00 u. 28.00 Margarine frische, ungesalzen, per Pfd. Mk. 10.50

Margarine Qualitatsmarken, per Pfd. Mk. 13. Gouda-Käse weiche, schnittige Ware, be- 16.00

sowie alle anderen Sorten Käse.

Milch Marke ,, Ideal" ster., ungezuckert, grosse Dose h grosse Dose Mk.

Milch Marke "Berna" kond., gezuekert, Dose Mk.

Trockenmilch zum Backen geeignet, per Pak. Mk.

Gratis erhalten Sie 1 Paket mit 4 versch. 10 Eler.

Tel. 688 Zweiggesch. Schiersteiner Str. 6. Moritzstr. 1.

Um ben hiefigen Lefern ben Bezug ber Frantfurter Beitung zu erleichtern, haben wir uns entichloffen, vom 1. April an in verich ebenen Stadtfeilen

Albholftellen =

au errichten.

Das Abendblatt wird in ben Abholftellen von 4 Uhr nachmittags, die beiben Worgenblätter werden von 8 Uhr früh an ausgegeben.

Berellungen werben von ber unterzeichneten Agentur und ben Abholftellen

Gustav Wiener

Agentur ber Frantfurter Zeitung, Langgaffe 26. Ariedrich Groll, Rolonialivaren- u. Delitateffenholg., Goetheftrage 13.

Ariedrich Groll, kolonialivaten- u. Delikatessenholg., Goethestra L. Weiler, Bapierwaren, Dranienstraße 35. C. Lendle, Papierwaren, Luzembutgstraße 11. A. Krämer, Papierwaren, Erbocher Straße 5. Jos. Benzl, King-Kekaurant, Schiersteiner Straße 16. A. Strauß Racht., Bachhandlung, Bismardring 21. Georg Heinrich Schmidt, Ligarrenbandlung, Beichstraße 26. Job. Leig, Buchhandlung, Wellrigstraße 22. Georg Faag, Schreibwrenicks., Beitenbstraße 1. Otto Hihn, Buchhandlung, Gneisenausraße 35.

Selbitgefert. pr. Lederwaren

Damentafden, Bortemonnales Brief. und Zigarrentafden empifehit Georg Mayer, Riehlitt. 9, Part. Robhaare

20 bis 25 Blund feine Robbaare billig su vert. Bertramstraße 25. Laben.

Sommerfrische

Villa Taunusblick b. Wiesbaden

Station Chausecehaus

Telephon 2070.

A. Meier.

Georgenborn bei Schlangenbad.

Bekannt für gute Küche, Kaffes u. Kuchen. -Bes. Carl Gahr. - Tel. 16 Schlangenb d.

****************** Eromnung

Rheingauer Weinstube Biebrich a. Rh., Hopfgartensr. 11

am 26. März 1921. Prima Ausschankweine. :: Kalte u. warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Reichha tige Weinkarte. Bes.: W. Malsy u. C. Wagner Ww.

********* Empfehle gum Diterfeft: Landeler u. Robeffen Seute frifch einge:roff n Ungefolgene Gurranmoutter - - - + Milerfeinites Coweineichmalz Sterilifierte Bollmild bob: Dofen amerif. Ronbenfierte Mild Feinstes Rolosfett in 1-956.- Tafein

ebenio alle erittiali. Wurftmaren. Wilhelm Ulrich, Wagemannstr. 12 Cde Mittelfir., birett a. Martiftt. u. Langaaffe.

HOIGO:010:010:010:010:010:010:010

Orangen (spanische und italienische, in allen Größen)

Kalifornische Pflaumen Gezuckerte kond. Vollmildt Gezuckerte kond. Milda Sterilisierte Vollmild Schmalz, in Zentuerfässern u. Kisten, eingetroffen

Mainzer Lebensmittel-Import-Ges. Illmann, Jungermann & Cie. MAINZ, Große Bleiche 47, Tel. 1926.

101001010101010101010101010101010

Fridels Zweiggeschäft Inhaber: Fr. Zanzow.

Ziegelei Bedel Beiligenbornftrage,

rechts a. b. Biebricher-Allee empfiehlt fich F363 jum ichmerglofen Soten von hunden und Ragen gegen Bergutung bon DRL 5 .- für fleine Tiere u. 6 .- für große Liere.

-Urania-30 Bleichstr. 30

Der Kommandant von Königstein.

Historisch. Schauspiel in 4 Akton.

Das Märchen von der schönen Melusine.

3 Akte. Ganz neue Filme, Wundervolle Bilder. Gutes Belprogramm. Kind r haben Zutritt.

Wieshadener Tierheim | Für d. Feiertage empf.: Prima hollandifche

> \$jb. 30 .- IRL Margarine M. Sausblume Bib. 13.— Rheinpalme Bfb. 10.25 Mafferoni-Bornden für Euppe und Gemilje Bib. 8.— ML

Mildy

Armour, hohe Doje 8.25, gezud. 7.40, 10.50 11.— ARL Apfelfinen, Schofolade.

haien, Schololadeneier in großer Auswayl.

Rheingauer Dalizentrale

Enfer Str. 2, Ede Schw.lbacher Strife.

Sautjuden wird entfernt durch die Bura Kräbeleile, Dole 6.50. 10.— 15.— 24.— Lunge Blatreinigungs Lee Bafet 3.50 u. 6.50. Allein a. b. Dron. Machenbeimer, Ede Bismardring u. Dat-beimer Strake frische

große

zu billigsten Tagespreisen. = Preise bedeutend billiger! =

Faulbrunnenstraße 7.

Eier-Import- und Großhandlung.

Gelegenheit!

5 Ansugsktoffe per Mir. 50 bis 100 Mt. 3ech. Schinergasse 1 Hart. 3wei prima Pileededen

Häfnergasse 17.

und mit Kablmen eingerichtet sind meine hellen, luftigen, vor-nehm eingerichteten Damensalons mit 16 Toiletten und Zentral-Luft-Haartrocken-Einrichtungen zum

Champoonieren, Ondulieren, Frisieren Manikure und Gesichismassage. ::

G. Herzig (Inhaber: Webergasse 10 Telephon 314.



Sohlensparer ichust bie Soubfohlen gegen Raffe und macht lie 4 fady haltbar.

Lederöl halt weich u. geschmeidig Alleinine Berfieller: Lobalwerte Wiedbaben

Feier agsstimmung erzeugt gutes Glas Wein. Nachstehende Sorten geben ihnen volle Befriedigung.

19er Hahnhelmer £ 19. 1Ber Gutenberger A 14-

18er Niersteiner A 16. 19er Ebernburger Berg 17er Buppertsberger # 20.-

Meine Rotwein-Spezialmarke:
J Repp's "Alerante"
mit dem "Rappen"
A 15.—

bleibt als Starkungswein unüb rtroffen. Pr. p. Fl. o. Gl. u. St. Rot-u. Welfweine aller Prei lagen von A 12.-an in größter Auswahl

J. Rapp Weinbau, Weinhandel Moritzstraß 31. Neugasse 20. Telephon 2169.

porgligliche Qualitat 5. Scherer & Co., Langen 1/1 81. 9RL 3.50 ohne Obit - Schaummeine 1/2 Bl. von 20 .- an einicht. U. Krieffing

Albrechtftr. 3. Zei. 1750.

Goone Tijdweine! 20er Rieber auth. Fl. 9 loer Tifchwein " 11

13 Ensheimer Oppenh.Schlog 18 Liebfrauenmild 20 Oberingelh. Som 23 Fürftenb. Dieel. 25 17er Schwab nheim. 24 " Rier einer 3L 24 ohne Glas u Stouer.

Brobeilaichen werb n al ge. e.en. Ber angen Gie 2 fte Rr. 4.

Suber: Chity & Co., Pilo'adfir. 28. Tel. 6331.

Briefordner

"Hansa" Büre-Einrichtungshaus Bahnhofstraße 8.



Haar-

öpfe

6 Michelsberg 6.

with Brit

Doeflounde

loiort für 240 000 Mt. su vert. Gutes Geidalt. Lägl. Keinverdienst ca. 1000 bis 1500 Mt. Räb. durch Immobiliens u. Infasioduro "Ideal". Vaulbrunnenstraße g. Fernjorecher 3647

Delitatesjengeschäft

mit Einrichtung u. aröß.
Marenvorrat f. 9000 Mt.
jofort zu vert. 2-3im.
Bobnung und Kuche per
1. 4. frei. Räheres burch
Immobilien u. Intalio-Büro Ideal". Haul-brunnenstraße 9. Gern-inrecher 3647.

Ein gemischtes

Warengeschäft

Achtung!

Bramilerta 1.2 beutiche Riefenicheden einmaliges Angebot. In in all Teil.,

Angebot. la in all Lett., Ausitellungsgut. megen Aufgade der Jucht obsu-geben, 1 beutich. Schafer-fund (Rilbe). 4 Monate alt. 1 mittelschwer. Bierd. Legehühner u. Tauben au perl. Bierstadt. Ellen-bogengasse 12.

Rebhuhnfarb. Italiener,

Eintagstuden, vert. Ge-flügeliarm Rittershaus bei ber Kloftermuble.

Shlafzimmer

weis lad. mit 180 cm br. Schrant. Apothefer-Schräntchen. Rahmen u. Stuble. Ausnahms Breis

Cabnitrage.

la Gultoninen 1/4 Pib. Mt. 4.90, 1 Pib. Mt. 19.25 Ia Roffnen 1/4 Bib. Mt. 4.— 1 Bib. Mt. 15.50 Ia Corinthen Plb. 8.75, 19fb.14.50 Ist. Citronat 10 gr 8.- Mt. Maispuder genau wie Maizena, 1 Bib. 4.90 la Silbe Mandeln

1/4 Bib. Mf. 5.75 Reinichm. gebraunter Raffee Pf. Mt 19.— Tite Rodwood. Ediotolabe Bib. engl. Mt. 9.75

Sarant Schofolade Bfb. beutich Mt. 8.75 Drogerie Alexi

Eichelleim, Eichelfleilter empf. Seinrich Rramer, Bleichitrefte 37.

Mitteleberg 9. Zel. 6:2.



Weiterer Breis. Ubichlag! Allerfeinft norbamerit.

Schweine= **Edymal**3 Mrmour Dania Spezial" bie führende Marte ber feinnen Qualitat,

Sfund SRL 11.50

Brima ungefat;ene Tafel-Margarine befte Qualitat exittaff. Fabriten

Sfund Mt. 10 .-Ia Sejam-Salatol Schopp., 1/2 Str. 9.-

Corned beef in Friedensqual., faft. u. wohlichmedenb, Garantie f. jede Doje, 1 9fb. engl. Mt. 7 .-

Schwante Madfolger,

Schrool acher Str. 50. Telephon 414.





billig gu terfaufen. B. Ghivorer. Angujehen burch Schololabenhaus Weds, Beitrigfrage 37.

Mod. Schlafzimmer

Dillo. Oujlujatimitet eins, u. esale a. Betten, Wajch: u. andere Kom., Warfoil. Griegels und Kleiderlätz Diwan Umsbauten, Sessel. Ottom., Desfen, Wajch. Zimmers. Küch. u. Herren-Schreibrische, Bertikos, 1 Kallenidranf. i ichoner Teopoid (230×300). Stotteleien u. Bilder uiw. billig zu verk. Adolf Kettner. Mobellag. Meugasie 19. D. 1. Geott. von 9—12 u. 3—61/2 Uhr.

Gelegenheilstauf! Eleganter Diwan, Sofa, Chailelongues, Konsole mit großem Spiegel, 2 u. 1%schläft. Matraben spottbillig au verfaufen Bertramstraße 25, Lad.

Bertilo u. Küchen - Einrichtung bill Rettelbechtt 14 V. I. Reue lacierte Berticos billia zu vert. bei Hafiel, Scharnborifitraße 7, 2.

Wunderschöne Rüchen

bochmod. gewöldt. 140 gr. Schränke nur 2300 Mt. elegantes bochmod. Speilesimmer mit rieler Schnik. nur 4500 Mt. ertra schön nearbeitetes berrenszim. wit vieler Schnikerei und allen modern. Schlännen, nur 5600 Mt. Auf alle Zimmer nehme ich trots der staunenerregend bill. Breise gedt. Mobiliar 8. böchsmöglichken Breis in Zablung.

a. böchstmöglichsten Breis in Jahlung.
Möbelbans Drei Abler, nur 12 Oronienstrake 12 Küchen-Einrichtung u. Bertiko billia an vert. Seerobenstre be 11. H. 1. Kolle mit Batensachen u. Fredern an vert. Nettelsbechtrecke 14. Kart. Eleganter Eits u. Lieges wagen (Brennabor) ge-politert, iehr gut erhalten, an verfaufen Mauritius-ltroke 12. 3. L.

Sühnerhaus, S.-Karren perf. Pendie, Röberftr. 19 Grehe Stomme, Alozien n. Aborn, au vf. Georati, Connenderner Str. 64n.

Endr guterhaltenen

mit Cusros Bert. Laden, mit u. ohne Wohnung. wegen Sterbefall su vert. Oit. u. W. 291 Laght. II. ju Uebungezweden geg. Raife gu laufen.

Ungefote erbeten unter 28. 285 an ben Tagbl.Berl.

3d luche ous Brivathand gegen Kalle su ersteben

1 Pianino

u. bitte Beräußerer, ihre Off unier B. 281 an ben Taebl Berlen au richten, Deabett., Riffen

Wäsche, Gardinen Garantchen. Rahmen u. Stüble. Ausnahms. Breis 3500 Mt. eleg. Rüche. Breise. D. Siwper, Riebliger il 1980 Mt. Schreibeitich. Sc

Damen- u. Serren-Rad, mit ober obne Gummi, au taufen gesucht. Solland, Sedanstroße 5. Dance tauft Zandont, Gotbyaile 2.

Gärtneret am Narbiriebhof gu berb.

Saus guter Beichaftslage mit freiem Laden u b Lagerraum von Sebst-läufer geiucht. Angeb. m. Preis u. Anz. unter H 286 an Tagbi.-Berl.

Juhren aller Art übern. Illies. Körnerstroße 4. Ruf 2803.

Warnung! Warne jebermann mein.
Sohn Wilhelm irgend
etwas su borgen oder auf
meinen Namen etwas su
neben, da ich iur nichts
auffomme.
Aufob Filcher.
Wiesbaden Karlitraße 40

Einzelne Auskünfte Auskunftsstelle des Kartells der Auskunftei Bürgel

Wiesbaden, Friedrichstraße 31. Butes Rlavier su verm. Dambachtal 20.

Nach Frankfurt Freitag eine Rolle hin u.d build. E. Schermuln. Bagemannitage 29. 3. Ruf 1016. Leere Rolle nach

Darmstadt. Muf 2803.

Aushilfen! Suche n. 1-2 Dier-Mushilfen (gelernte Berfäuferinnen). . Schololabenhaus

Cart & Miller. Rino:Pianist
acsucht. Arbeitszeit von
4 bis 10% Uhr. Geil. Oft.
his Gehalisforderung u.
E 291 an den Lasbi. A.
Große Belohnung!

Aimbanduhr verl. 2 M. g. ichn. Absus Touffaint, Uhrm. Scharnhorstlitraße. Berfilberte

Blusennadel mit fleinen Diamanten perforen Sonntag abends. Dem Ueberbringer 500 M. Belohnung bei Jeldbegen, Biebricher Straße 59. Statt Karten.

Für die uns anläßlich unsrer VERMAHLUNG in so überaus reichem Maße dargebrachten Glückwünsche und Aufmerksamkeiten danken wir herzlichst.

Hermann Hahn u. Frau. Lina, geb. Christ.

Klarentkal-Wiesbaden, Rest. Waldesruhe.

Danksagung.

Für die vielen Beweise berglicher Teil-nahme beim hinscheiben meines innigftgelierten Solpnes, bes

Amtögerichtsrate

Gerhard Hennenbruch

ipreche ich unfern allerinnigften Dank aus. 3m Ram'n ber trauernben Onterbliebenen: Frau Wilh. Hennenbruch Wwe.

Wiesbaden, Mühlheim a. d. Anhr, den 21. Marg 1921-

Aufrichtigen Dant iftr alle Beweise fiebe-weller Antelinahme an unfrem schwerzlichen Merhalte.

Ramens ber trauernden hinterbliebenen: Rarl Thaler.

Dankfagung.

Bei dem uns 'o schwer beiroffenen Ber-luste meines tieben Mannes, unfirs auten Baters sogen wir alen für die aufricht ge Teilnahme, sowie für die ichonen Kranzspenden, den Herren Kollegen des Städt. Elektrigidis-weits und dem Kathol. Männerverein auf diesem Wege unsern herzlichten Dank.

Frau Alein und Rinder Aboliftraße 1.

Danksagung.

Für die uns anläßlich des Hinscheidens unsres lieben Gatten und Vaters

Herrn Hermann Strauß

erwissene Aufmerksamkeit danken herzlichst Die trauernden Hinterbliebenen: Florine Strauß, geb. Bender Hugo Strauß.

Wiesbaden, Marz 1921.

Todes - Angeige.

Allen Berwandten, Freunden und Befannten bie traurige M't-teffung, bag mein innigunel obter Mann, meines Sohnes treusorgen-ber, geliebter Bater, Sohn, Bruber, Schwager und Onfel

Wilhem Herr Willy

Poitigaffner

im faum vollenbeten 33. Lebensjahre nach lurger schwerer Krankheit am 20. Mars 1921 sanst entschlafen ift.

3m Ramen ber trauernben Sinterb'iebenen: Frau Glife Rurg, geb. Beig, und Cobu. Sallgarter Str. 10.

Die Beerbigung finbet am Donnerstag, 30/4 Uhr, von ber Beichenhalle bes Subfriebhofs aus ftatt.

An ben Folgen eines im Felbe erworbenen Leibens, bas er gebulbig und ftanbbaft ertragen, berich eb geftern mein einziger Sohn, unfer lieber Bruber

Herr Karl Thorn

im Miter von 35 Jahren.

3m Ramen ber trauernden Sinterbliebenen:

Frau Anna Thorn, Bwe. Moritarage 60.

Die Ginafderung finbet in aller Stille ftatt. Bon Blumenfpenben und Besuchen bitten wir abzuseben.

Wiesbaden. Kirchaasse 42, Fernruf 274.

Das Haus für moderne Kerren-, Knaben- und Sportkleidung.

Für die prlihjahrs-Saisen bringe ich eine greße Muswahl moderner Herren-u. Knabenkleidung, ausschließlich nur

aute Qualitätsware

in bester Verarbeitung und geschmackwoller Ausführung zu auffallend niedrigen Treisen. Bitte um Besichtigung meiner Schaufenster.

Tapelen großes Lager beietend ermäßigte Preise

Resie ganz besonders billig.

Mori Zimmererment Tapetenhaus, Marktstr. 12. — Tel. 2256.

******************** Geschäfts-Eröffnung.

Leile bor Ginwohnerfchaft mit, bof ich die

Adlerstrage

gelouft habe aub Ende biefes Maruis cröffne. Sulo Redictung with gugelichent.

Um geneigten Justrench bittet Wilhelm Held, Bäckermeifter.

&&&&&&&&&&

D liefert und repariert folib und billigh Bertramftr. 23. Auno Melior,

Zu Familientesten int das beste u. billigate Getrank eine Bowle a Henrichs Speierling-Apfelwein

mit Erdbeer- oder Pfirsichwein u. Obstackt! Heidelbeerwein arme und Magenkranke. Brembeerwein — Johannisbeerwein (alter)

Welliusen, 1918er Franceteiner, 11.09 Sierer Wir Kanneyl Garantiest astrovers.

Mimbeereaft, less u. in M., per Pland 19 Mk. legge! Weinbe.-Vosseinz. 1/, Fl. 68.—, 1/, Fl. 22.80 in achter Weinberand von 68 bis 76 Mk. Cohtes Schwarzw. Kirsch- und Zweischen-

Wasser (50%), Daubernev, Steinhäger. Vanific-i.ikär. Beste u. billigste Bestgequelle für Wirte, Peasionen und Wiederverknufer. Frill Henrich Millichersten 34 Tel. 1914.

in echtern Rindleder und Gebelle. Lieferung direkt als

Spezialfabrik feiner Sitzmöbel Berg & Co., Bismarckring 19

Ungesalzene Tafel

Marke "Decter"

Mk. 10 .- p. Pfd.

Feinste Pflanzenbutter-

Marke "Aromin" Mk. 11.50 p. Pfd.

zum Sieden u. Rohessen.

Corned-Beef Marke S. u. A.

Mk. 7.- p. Dose Edamer und Gouda-

- p. % Pfd.

empflehit

Bell', Ellenbogeng. 4 (9)

Hof-Fotograf KURTZ Olga Hasselmann-KURTZ la Tafelmargarine

acad. geb. Porträtmalerin

Ateliers: Friedrichstrasse 14. 1878

Kheinische Leinen-Gompagnie

Bannonun & Gehn

Priedrichstraße 40, Eskhaus der Kirchgasse (owischen Michelmann o Möbelemstalbungshans Hers).

M. Bannemann, früher langführiger Dispenent im Hause Dassauische Leinen-Industrie J. M. BAUM.

Meine Spezialität Leinen, Weißwaren, Wasche.

Taschentücher:

Glastweiße, ca. 45 cm gsel, feine Qual., d. St. A 5.76 " rainiainen, d. St. & 8.75 Bielefelder, d. St. & 10.76 . Rielsfelder, d. St. & 11.50 Bielefelder, d. St. K 12.75 .. gato @sul., d. 52. & 3.55 Buntkantig, ca. 66 Hitherbrien, d. St. & G. T. CR. 455 " Weiße Hehls.-Balisttächer, 57 cm, d. St. & 2.30 Weiße Hohls.-Batisttiicher, ce. 30cm, d. 5l. 4 3." Bielefelder reinl. Hohlsanmtücker, R., 2.St. & 6. Weiße Hohls.-Basisttücher, co. 43cm, d. 8t. 4 8.00 Buntkant, Damen-Batisttücher, f., e St. & 4. Eleg. farb. Damen-Bakistikicher, . d. St. x 7.00 de cm, d. St. & 10.15 Buntkant. Herren-. . . d. St. # 5.70 Meg. gest. Demen-Kinder-Taschentücher m. farb. Et., szide, d. St. & 3.5 Kinder-Batistricker, girth wife . . d. ct. x 2.00

10/05 PS Landaciet, vollstancie derchropatient. Beide Wagen neu lackiest, presewert za vorizgien.

Automobil-Centrale Wiesbaden.

holentrager

Louis Franke, Steres-Abteilung

Wilhelmsiraße 38. Boke Rathausstraße

Zum Quartalewechsel:

Anfertigung, Umarbeitung, Waschen und Ausbessern von Stores und Gardinan.

Einzelne Stores (Musterstücke) zu herabgesetzten Preisen.

Dedurin killt auch bei berter bent, Schulelen o. Wanzen über Nocht, ist harton Füllen 3-d Nüclein. Project ilk. Briefe gunnatieri. Alieinverkent: [3] Schultzunkeinfanetbeker Lange. 12. Empfehle heute billig

Schweineschmalz

gammeiert rein und fein . . Bfb. Rotosfett

1 00 Rotostett

Sührahm - Teiclbutter

Butterfäse febr feint . 11.00

Tilliter Käje

Camembert, Gervais, Emmenthaler in Genetitelu,

Bollfetter Schweizer, Edamer, Condatafe uiw.

Bollmtild) mit Ander, Marie 50 "Befele" 50 Bollmild D. az ohne Buder . D 75 Maffarom

ff. californ. Ringapfel, süße bosnische Aflaumen, Aprikofen und Pfirfice,

Corned beef Gerentio füe feso Rojo

Softe Thileinger, Brounschweiger und banrische Wurstwaren,

Delikatessen der Saison,

Ronferven — Weine — Spiritusien,

Obstweine in bess. Qualität

sen 6.50 en einfel. Steuer, Speise-Smotolade

Yours Carel Wan-Eta 75 1/- Fib. Tailel engl.

Nuh-Schotolade 6) 75 180-Ge.Tafel box

Sarottie, Trumpfe, Rante, Solen: ufm. Schololaben, Bralines, Ofterhafen u. Gier, fand, Friichte und acht Libeder Margipan su billigiten Tagespreisen.

Berneder. Saalgaffe 38, Ede Reroftr., u. Faulbrunnenftr. 11.

Prima 1. Qualität

die feinften Stude jum Graten

p. Pfd mur

August Geel, Bleichite. 29 Zel. 1817.

Günstige Gelegenheit!

Toilettenseifen Kernseife 65% per Stuck 1.50, 1.80, 2.00 | Doppoistuck nur 4.50 .s. Fritz Stackorf, Horiestrale 4.